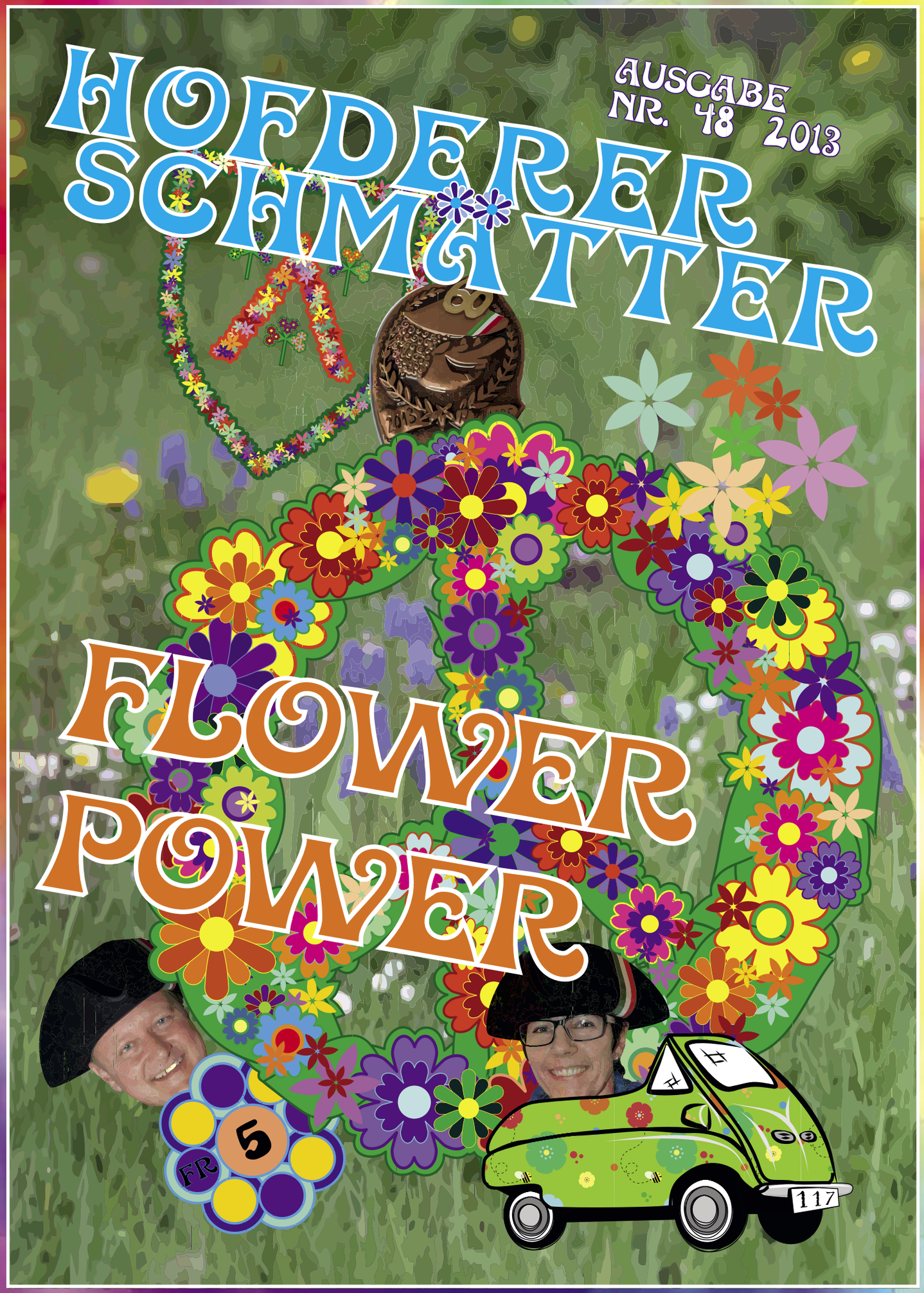
HOFDERER SCHMATTER

AUSGABE NR. 48 2013



AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Hauptagentur Josef Lang
Büro Hitzkirch 041 917 37 77
Büro Hochdorf 041 914 20 10
www.AXA.ch/seetal

Comedy im Mare

Simone Beck hat ihr Pech sofort bemerkt,
und ihren Günther um Geld gescheckt.
Beim gemütlichen feinen Nachtessen
Haben noch andere glatt was vergessen.
Villi Ruth bemerkt ihre portemonaie-leere Tasche,
dass ist wirklich nicht ihre Masche,
aber Brimuggli fing an Sprüche zu klopfen,
einen nach dem anderen wie Regentropfen!
Die ganze Moral an der Geschicht,
Brigle bezahlt Ihr Nachtessen selbst auch …..Nicht!

Es chliises Gheimnis

Es chlises Gheimnis vo de Sterika,
well sie es gärn ordendlich wod ha,
tuet sie ehri Poscht is Chäschtli versorge.
Nemmes de scho wiedr use am Morge.
Dumm isch nur, dass Briefe vom September
Erscht weder vöre chömid im November

Staubsaugermaus

Bei Tomkat zuhaus wurde der Staubroboter heftig gesucht,
tagelang nicht gefunden, o verflucht.
Doch irgendwann unter dem Bett vom Sohn des Haus,
fand man die Robotermaus,
gefangen unter einem riesigen Kleiderhaufen,
verkroch er sich wie die Katz und wollt nicht mehr laufen.
Zum Glück ist er noch klein,
und sammelt keine Kleider ein!

I de Chele loufe d'Schöfli devo

I de Chele loufe d'Schöfli devo.
Das het ou de Papa Roma verno.
D'Chelebänk die wärde läärer ond läär.
D'Lüt i d'Chele brenge esch rüüdig schwär.
De Papscht befehlt: «So cha das net witergoh.
Pfarrer Häfliger ou be der z'Hofdere werd öpis onderno!».
Im Roland Häfliger chonnt e Afrog denn grad gläge.
Ohni lang z'öberlegge tuet är zuesäge.
I de Martinizonft im Novämber am Bot
seit är lut ond dütlich, dass är Gesell wärde wot.
Ond: «Wenn d'Lüt ned zo mer i d'Chele wend cho,
ech ganz eifach zo ehne goh.
Net öpe, dass Zönftler mösste heiliger wärde,
aber i de Martinizonft hani scho chli de Hemmu of Aerde.»

PROLOG

De Hofderer-Schmätter het sich dänkt,
es söllid d'Lüüt e chli werde beschänkt
mit Sache wo dur's Johr hend d'Rundi gmacht!
Syg's vom Hans, vom Heiri oder Bänz,
vom Marie, vo de Politik und Prominänz;
Mer möchdid alles e chli glossiere,
do und det au kritisiere,
wettid niemer hässig mache,
nur zum Schmunzle bringe und zum Lache!

Wottsch meh vo de Zunft wüsse,
bsuech d''Uusstellig zum 60-Johr-Jubiläum im Seetalcenter!



CVP, FDP oh jee mín eh
ím Gmeíndrat hets söscht niemmer meeeh.

Rachi ist zu früh

Afangs September amene Sonntigmorge
seit de Rachi zo sinere Manuela: «Mach der kei Sorge,
was a dem freie Sonntig los söll si.
Ech lade dech ad Chöubi of Baldegg i.
Die esch zwor ned riesegross
aber d'Schtemmig det esch famos.»
Nochem Mettag möche beidi sech zwäg
ond voll Vorfreud ofe Wäg.
Z'Baldegg acho, luegt de Rachi komisch dri:
«Wo söu do die Chöubi si?
Obwohl chli, wie ech sie due könne,
sett mer sie doch fende chönne.»
Liebi Rachis: E ganzi Woche z'früeh send ehr gseh.
Uh, das duet grad e chli weh.
Anschtatt s'grosse Härz go gwönne,
duet de Schmätter euch als Troschtpris die Zile do gönne.

Bi de Nr.1 in de Zentralschwiiiz fent'sch alles för Gross ond Chli vo ...

A wie Affe-Gwändli ...

K wie Konfetti ...

... bis Z wie ZORRO

PARADISE-SHOP IN BALLWIL

Oeffnungszeiten: Mo - Fr. 9 durchgehend bis 18.30 Uhr, SA von 9 bis 16 Uhr

Plastiksäcke oder wasss?



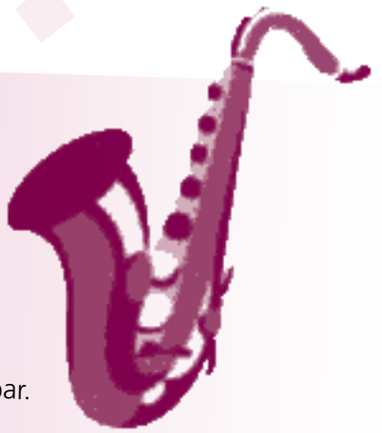
Plastiksäcke oder wass
Das wird ein Heidenspass
Wir kaufen doch mit Holzharassen ein,
tun zu Gemüse Obst Fleisch noch offene Teigwaren rein.
(Ja es gibt halt keine Plastiksäcke mehr.)
Oder in Heimarbeit Stoffsäckli machen,
ja Sie da gibt's nichts zu lachen,
(Ja, es gibt halt keine Plastiksäcke mehr)
In den Kleidergeschäften tut man ihren Kunden raten,
Die Kleider sofort zu tragen,
übereinander, untereinander, miteinander, die Detektive müssen halt nach Kassabons fragen.
(Ja es gibt halt keine Plastiksäcke mehr.)
Im Beate Uhse Schop einkaufen,
da gibt auch keine Plastikkondome was kein Herz begehrt,
so bleibt guter Sex niemanden verwehrt!
(Ja, es gibt halt keine Plastiksäcke mehr)
So füllen sie die Manteltaschen mit Dildos, Gleitcremes, Kondome o graus,
beim Kaugummi anbieten kommt noch die spanische Fliege raus!
(Ja es gibt halt keine Plastiksäcke mehr)

OK FASNACHT HOCHDORF
ALLE MACHEN MIT

OBERDORF

NEU geht der Hofdere Märt bis ins Unterdorf.
«die letzten Jahre auch»
Die Moral von der Geschicht:
Wir haben 1 Oberdorf, 1 Unterdorf,
nur das Niederdorf gibt's noch nicht!

Jazz für alle



D'Chele Hofdere firet 1050 Johr genau
e grandiose Alass för Ma ond Frau.
«Vöu söu los si a dem Fäscht
do goht niemer am Nüni is Näscht»,
schtöut de OK-Präsi Guido Saxer klar
ond macht es Obeprogramm ganz wonderbar.
Jazz vom Feinschte sölls ou gä,
das lot de Guido sech als Musig-Fän net näh.
Doch leider trefft die Jazz-Formazion
net bi allne Gäscht de rechtigi Ton.
Velli Lüt gniesse de schön Obe dosse – das eschne meh wärt
ond üse Guido chonnt im St. Martin scho fascht zomene Privatkonzärt.

mode Amberg
Mode für Sie und Ihn
Bellevue-Shopping
6280 Hochdorf
041 911 01 43

Das neue Hotel in der Brauí bucht man übers Internet
das finden Damen und Herren auch stunderweise nett

Whirpool for ever

Der Milchtransport Arnold hat ganz cool,
hinter dem Haus ein Whirly-Pool.
Franz und die Lili baden ganz nackig,
im Freien ob sauber oder dreckig.

Die Tochter grüsst die beiden im Wasser,
«Es ist kalt, ich gehe ins Haus, das ist besser»
So ging sie in die warme Stube herab
und schloss die Tür hinter sich ab.

«Genug gebadet» so der nackte Franzerl
«jetzt gehen wir rein» sagt Lili zum Kerl.
Doch die Tür war von der Tochter verschlossen,
kein Schlüssel war da, wie unverdrossen.

Arnolds Lili und Franz die beiden Armen
harrten im Wasser aus, bis Hilfen kamen
Die Moral von der Arnold- Geschicht?
Ohne Schlüssel badet man Füdliblutt nicht!



ÄXXGÜSI! IN EIGENER SACHE…

Die zunftmeisterliche Nervosität (oder Frechheit?) ob so vieler Frauenaugen am Bot 2012 (Anmerkung der Redaktion: einmalig durften die Frauen am Bot im 2.Teil anwesend sein) liess die Zeugherrs-Gattin Barbara nicht in optimalem Lebenswandel-Licht erscheinen.

Darum möchte ich mich hier in aller Öffentlichkeit bei Barbara entschuldigen und klar stellen, dass Klebeband und Tränentüchli nicht in erster Linie für sie bestimmt gewesen sind, sondern sie verantwortlich hätte sein sollen für die Kontrolle der **gewaltigen Frauen-Power** auf dem Balkon des Brauisaals.

Da die Frauen sich jedoch (unerwartet?) ruhig, zurückhaltend und aufmerksam verhielten, war ein Einschreiten gar nicht nötig….

ZM D. (mit immer noch etwas schlechtem Gewissen, aber immer weniger….)

kümin feinkost

Ihre Metzgerei in Hochdorf

mit Qualitätsfleisch aus eigener Produktion

wünscht Ihnen eine rüüdig schöne Fasnacht!

kueminfeinkost.ch - Partyservice

Öffnungszeiten

Di - Fr 8.00 - 12.00 | 13.30 - 18.30 Uhr
SA 8.00 - 16.00 | Mo geschlossen

Kümin Feinkost GmbH | Hauptstr. 9 | Hochdorf

FC Hochdorf



Im Fuessbau-Schwiizergöp het de FC es guets Los gno
i de Arena esch es nämli zom Matsch gäge Losann cho.
Parat esch alles gse zo dem Schpel:
Worscht ond Bier ond Fans ganz vel.
Ou s'Wätter hed g'schtomme ond d'Schtemmig esch guet
ond üsi Schpeler göhnd as Wärk met ganz vöu Muet:
Dem Superlegescht wot mer es Bei schtelle
So, dass mers im ganze Seetal duet verzelle.
I de 32, 72, 82 ond 92 Minute het üse FC denn es Gol öbercho
Ond demet es 2 a Rögge gno.
Und die Moral von der Geschichte:
Wosch am Schloss ned meteme 2 am Rögge omeschtoh
Muesch eifach s'nächscht Mol die d'Schpelminute met 2 osselo.

Grosi Purtscherts Geburi

Im Johr 2012 hett `s Purtschert Grosi Maria
E wunderbahre, schöne Geburtstag gha.
Alli händ riese Freud gha ond gratuliered,
ond sogar de Gmeindrat hett so früe gstudieret
ond sie scho am 24. September met Blüemli beglückt,
statt am 24.Oktober jo es tönt no fürs Grosi verückt,
dGmeind schribt: sie gratulieret zu 75 statt 85 Johr.
do händs ere au no 10 Jöhrli gno.
Die Moral von der Geschicht
Bei Steuern gilt das nicht:
E Monet zfrüe ond 10 Johr spot.



koch DACH · FASSADEN ERMENSEE HOCHDORF

WIR GRATULIEREN
DER MARTINIZUNFT
ZUM 60
JÄHRIGEN JUBILÄUM

E so schräg
ZUNFTPAAR THOMAS & MONIKA KOCH

KOCH DACH FASSADEN GMBH ERMENSEE HOCHDORF



Pilz-Samariterverein

De Pöuzverein esch zäme cho
«Mer planed es Fäscht, gli esch üses 75-Johr-Jubi do»
Hed Agy-Präsidäntin verrote
Ond de Verein hed afo berote
Was a dem Fäscht alles söll loufe,
wie mer das Jubiläum wott verchoufe.
Zor gliche Zit fascht im Säli näbedra
het de Hans-Peter Buecher sine Samariterverein bi sech gha
ond verchönt: «Es esch chum zom gloube aber es esch e so:
Mer send scho 75 Johr do.
Das söll es feins, schöns Fäschtli gä
of das mömmer doch eis, zwöi, drü go näh.»
Ergendwie esches denn so usecho,
dass die beide Verein ehres Jubliäum zäme wend begoh.
D'Plakat denn hend im ganze Dorf chli d'schmonzle gäh
Wommer det drof hed chönne vernäh:
Bluetdrock mässe, Cüpli-Bar, Chenderhort
ond feini Pöuzmenü am gliche Ort.
Vo dene beide Verein es Kombi-Fäscht
hed d'Fanatsie agregt – chandsch der dänke de Räscht…
So oder so, de Schmätter duet ned schpekuliere
sondern vel lieber vo Härze gratuliere.



Helen W. das sollst du wissen,
auf dem Golfplatz wird nicht bschissen.
Drum hats dort auch keine WC-Anlag,
wenn aber die Blase drückt bist du am Hag.
Was dann passierte tun wir nicht verraten,
an gewissen Stellen ist aber das Gras
viel besser geraten.



ABER HALLO…

… Akutes Parkplatzproblem in Hochdorf –
Das aktuell akute Parkplatzproblem in Hochdorf lässt viele Autofahrerinnen und Autofahrer im Suchen nach Abstellplätzen für ihre Fahrzeuge kreativ, einfallsreich und brachial werden. Gemeindepräsident Peter Huber konnte diesem Treiben nicht mehr tatenlos zusehen und hat seine bestens spielenden internationalen Kontakte genutzt. Damit war er erfolgreich. Die Lösung finden Sie weiter hinten im Schmätter…



D'Martha

D'Martha Thörig hed im Schopping gschoppet
Esch so rechtig im Schwong gseh, niemer het si gschtoppet
No schnell i dä Lade ond i ander Store
Alles hed si binenand gha – es esch wohr
Do gseht üsi Martha plötzlech e Mönscheschlange
Ond wö si gwondrig esch, esch si go luege gange
D'Alina Buchschacher als Miss Schweiz
Het Outogrammcharte verteilt vor de Schopping-Beiz
«E sone Foti mues i öppe de gar net ha»
Dänkt sech d'Martha «Scho ehnder vomene flotte Ma.
Ech goh lieber no goh es Kafi gniesse
Ond due denn langsam heizue schiesse.»
Chli spöter denn im Parkhus enne
Seit sech d'Martha: «Ech gloub ech spenne.
Do schtoht doch d'Alina vo vorhär
In Heihils ond met Täsche schwär.
Glöcklech gseht aber andersch us.
Was macht ächt die elei i dem Hus?»
«Entscholdigong Miss Schweiz, daf ech Froge:
Was möched Si sech förtigi Sorge?»
Si wössi nöm wo ehres Outo stöhig
Seit die ond wie das jetz ächt witer göhig
Si müessti scho bim nächschte Alass si
Wenn sie d'schpot chöim fahr si kei Gasche i.
D'Martha dänkt: «Esch das werkli mögli?
Denn nemm doch s'nächscht mol es SBB-Zögli.
Doch wär net könnt s'Matterhorn ond s'Bondeshus
Die chont ou imene Parkhus enne net drus.»
So nemmt öisi Martha d'Miss Schweiz a de Hand
Vo Schtock zo Schtock im Parkhus göhnds metenand
Bis das Outo tuet vor ehne schtoh
Ond d'Miss Schweiz a nächschti Alass cha goh.
Und die Moral von dieser Geschichte:
Gschit send die Lüt wo send ganz gwöhndli
Zom gschit si bruchsch kes Misse-Chröndli.
Oder:
De Dorchbleck för ganz eifachi Parkplatz-Zahle
Chondsch net met öber bi de Misse-Wahle.

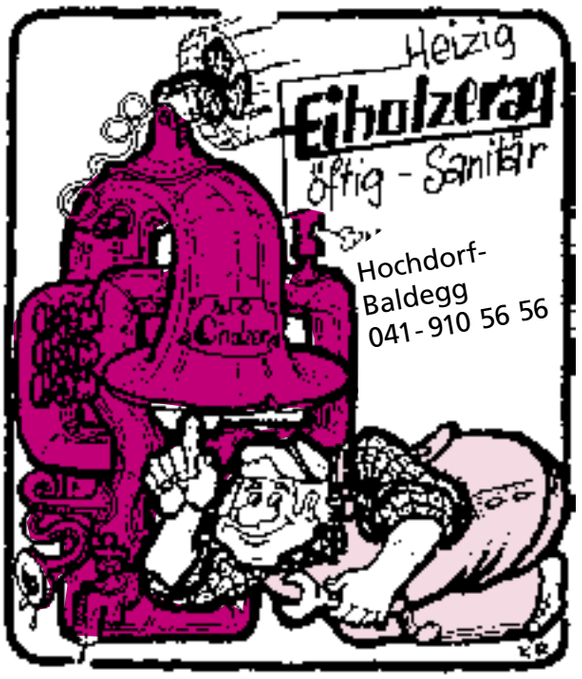


Aktenzeichen XY «Täschli»

Am Zunftbot durfte einmalig fein
auch mal Frauen mit dabei sein.
Ehendame war nicht etwa Trudi oder Bea
nein, es war die kulturige Rätin Lea.

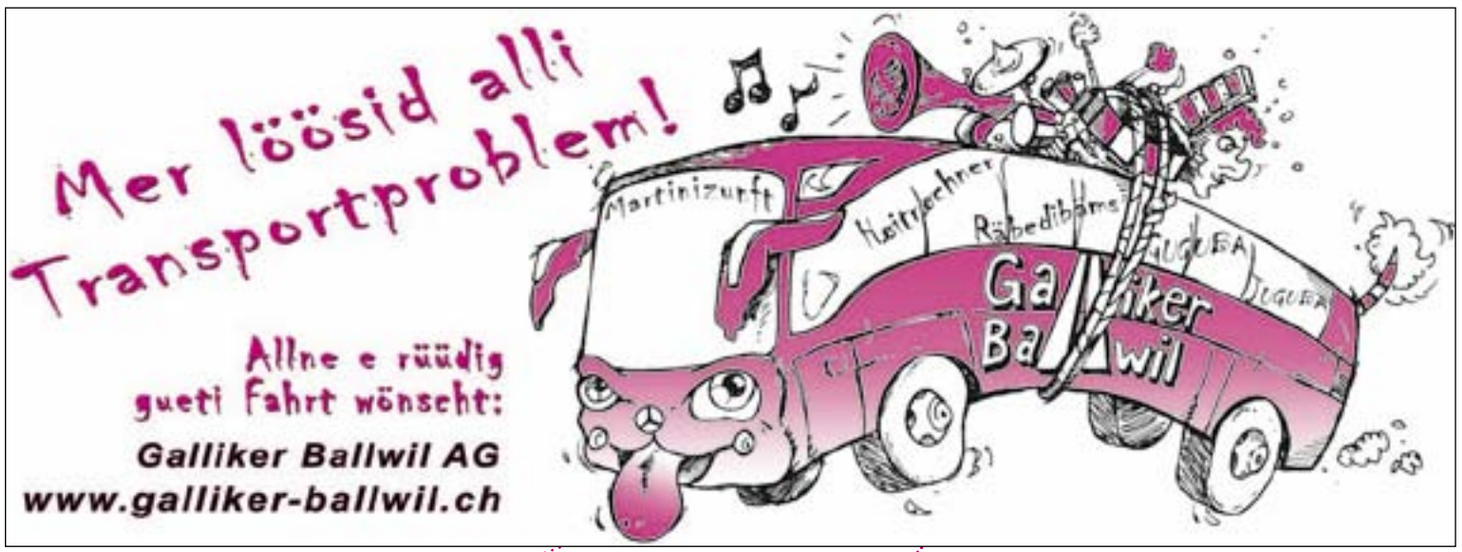
Nach ein paar Glas Wein und Cola Fläschli,
fehlte plötzlich ihr schönes Täschli.
Entsetzt und voller Trauer
meldet sie den Diebstahl sauer.

Die Polizei bittet nun auf viele Helden,
um der Lea das Täschli zu finden.



AUS DER GEMEINDE

Neue Petition wurde eingereicht!
Da in Hochdorf einige Restaurants ihre Türe zumachen,
sind wir für mehr Picknickplätze.



Bot mit Frauen oder Frauenbot

Jetzt wissen wir Zünftlerfrauen laut unserem Zunft-Dani, wir sind unruhige, schwatzende Wesen
uns gehört der lange Besen.
Auf die gut besuchte Tribühne mit uns,
Eine Rolle Pflaster für die Baba Kuns
um sich und den Weibern die Schnörrchen zu verkleben.
Und frech klingelt dazu das Natel von Esthi G. in unser ehrenwertes Zunftleben.

MORGE
STREICH
Schmutziger
Donnerstag



bim Brauiplatz
um
4.30 Uhr
Ned vergässe

Mäusefang



So hesch de Waldner Hampi no nie gseh:
Zmetts i de Nacht esches gscheh
bis Hampis deheime im Schlofzemmer
e Gschecht, die chönnt chum si schlemmer.
De Hampi duet det chnöile am Bode vorem Bett,
so, dass är nor no d'Onderhose a het.
Ond das, ehrlech gseit, nor wägere Mus.
Chondsch du do öberhoupt no drus?
Natürli wär im Hampi vell lieber am Müsli ehrem Platz
i dem Momänt e grossi «Chatz».



«Flagshipstore» - was för e Talsee-Name

Hofdere esch es Gebäude riicher,
a de Ron am Chreisel näbe es paar Viiecher.
De Name esch förs Seetal scho chlii schwerig,
hed 4B gseid a eherer Eröffnig.
Flipflopstoor oder Flag-Chips-Door?
d' Hauptsach es werd ned e Flop-Shit-Stoor.

LANGE FINGER BEIM FCH

Die alten Männer des grossen FCH's
tschutten gerne auf grünem Gras.
So spielten sie tapfer einen Punkt in Sarnen
und glücklich waren die stolzen Veteranen.

Nach Spielschluss geht's zurück in die Katakomben,
da sind böse Diebe in die Garderobe gekommen.
Den Safe haben die Gauner geknackt, oh Schreck,
Geld, Schlüssel, Ehering und Handy sind weg.

Was sagt uns das für heuer?
Punkten in Sarnen ist teuer.

Alt-Heinivater S.B. aus S. geniesst die Eröffnung der Zunftbar unter dem Motto «O'zapft is!».



Stondehotel

Mer bruchet meh Zemmer
ghört mer emmer weder
för eusi Gschäftspartner
ond Woche-Ufenthalter.

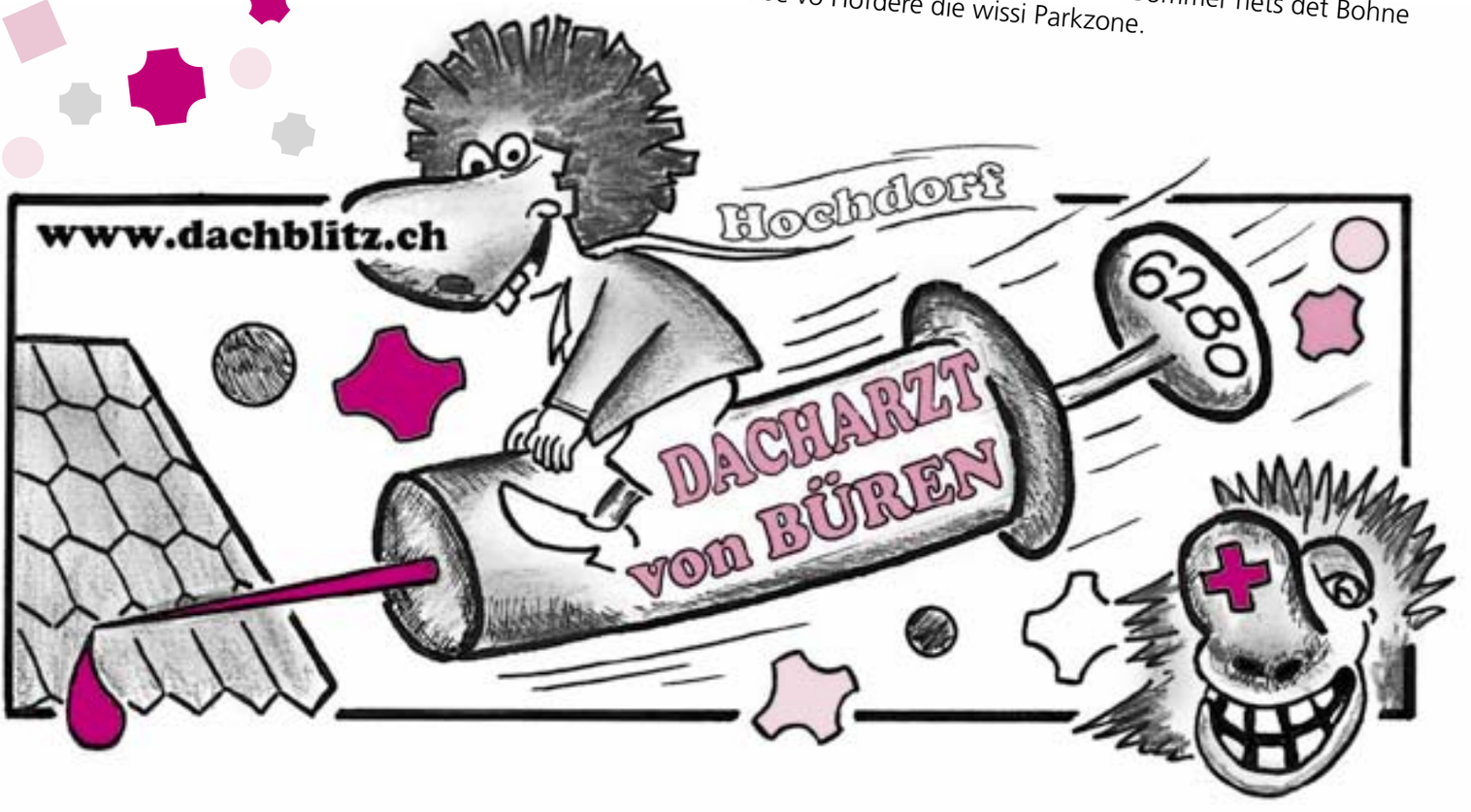
Drom gets es Stondehotel
näbem Brauiplatz
Zemmer miete för Stonde
oder die ganz Nacht.

Die eine freuts, die andere nüt
es get me oder weniger bekleideti Lüt.
Es chunt scho guet, denn näbedraa
chamer vom Dockter e 24 Stonde Versogig haa.

PARKFELD



E Wentertag zmets im Jänner esches gse
Gschneit hets i de Nacht fascht e Meter oder meh
Of de Stross denn s'grosse Chaos am Morge
De Wenterdienscht macht sech grossi Sorge
A….glatt eschs vo Römerswil of Hofdere zue
Dörab chonsch nor im Schretttempo ond met Rueh
Im einte oder andere esches doch z'langsam gange
Ofs Gas werd dröckt, debi no am Händy hange
Reihewis send d'Outo grötscht i Schnee – im Sommer hets det Bohne
Das wär de äbe vo Hofdere die wissi Parkzone.

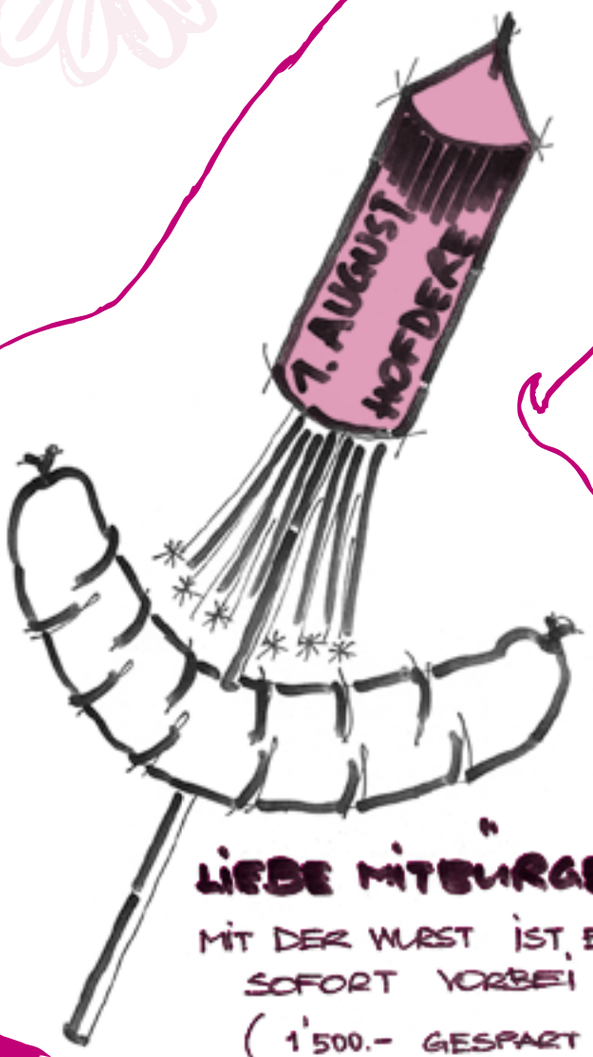


Hast du Grümpel im Estrich oder Keller?
Brings ins Mare, dort hängt es schneller.

Wallfahrt in Einsiedeln

Als treuer Katholik ist allen klar,
geht man zur Wallfahrt jedes Jahr.
Das Kloster in Einsiedeln soll es sein
so die Racheter Manu, aber nicht allein.

Begleitet durch von ihrem Mann der Hansi-Peter,
besichtigten sie... nein nur er das Kloster jeden Meter.
Denn die Manuela hat nur eins im Kopf: «Kaufen»
und hat sich im ersten Schuhladen verlaufen.



Weg mit Brot und Wurst

Es geht auch ohne Feier am 1. August
Alles hat ein Ende nur die Wurst hat Zwei,
die Gemeinde will sparen und ist schon dabei!

Flower Power duftet gut und unsere Backwaren schmecken zum dreinbeissen fein

KOCH
Bäckerei-Konditorei
Hochdorf



Hauptstrasse 2, Tel. 041 910 10 40 **Bahnolino beim Bahnhof Tel. 041 910 03 40**



AMVs Katzenliebe

Auf dem Sofa liegend lässt sich gut schlafen,
so lässt Jollers Alex sein Büsi sich öfters in den Finger beissen,
denn er trägt Handschuhe,das will was heissen.
Vielleicht gibt das einmal eine Bitt-Bull-Ratz,
Maulkorb gibt's auch für die Katz.
Höfi hat auch ein Schätzchen,
es sei so lieb, so flauschig, so härzig, sein Kätzchen.
Es war Liebe auf den ersten Blick,
da gab es für Beat kein Zurück.
Man sieht's den Herren an mit den grauen Haaren,
sie sind nicht mehr frischzwanzig an Jahren,
einem grossen Hund rennt es sich nicht so leicht hinterher,
dafür gibt uns das Büsi in der Wohnung an den Vorhängen und Möbel mehr,
Aufmerksamkeit und Füttern ist so leicht,
Nächstes Jahr gibt's dann kratzfreie Möbel, oder alles Kratzbäume vielleicht.



ABER HALLO...

... Akutes Parkplatzproblem in Hochdorf – Wie weiter vorne im Schmätter berichtet, hat Gemeindepräsident Peter Huber nach teilweise ausgeartetem Verhalten einzelner Autofahrerinnen und Autofahrer auf der Suche nach Parkplätzen auf dem Gemeindegebiet von Hochdorf seine internationalen Kontakte spielen lassen. Nach eingehender Besprechung mit Michael Bloomberg, Bürgermeister von New York NY und nach ausführlichen Besichtigungen der dortigen Lösung des gleichgelagerten Problems hat Peter Huber erlassen, wie oben abgebildet, den Brau-Platz umgestalten zu lassen.



Em Schmätter

Im Schmätter göhige d'Gschechte us
Chond ächt do no öper drus?
Tönt mer nüd meh loschtig fende?
Gänd mer öis nöme of d'Grende?
Tönd mer jetz alli Regle ihaute?
Send mer eifach nöm di Aute?
Hocke mer nor no deheim im Huus?
Macht üses Dorf e Dauer-Pfuus?
Gwönne öisi Schportler jetz nor no?
Werd us de Musig ke falsche Ton verno?
Hend mer ke Glön meh i de Verein?
Wäsche alli ehri Weschte suber ond fein?
Werd niemer meh so fertig gmacht?
Ond öber nüd und kene glacht?
Macht de Gmeinrot nor sini Sach?
Ond blibe d'Lehrer schön i ehrem Fach?
Send öis d'Dorforginal usgeschtorbe?
Oder send mer eifach bräver worde?
Die Antwort auf all die Fragen:
Trotz Handy, SMS, Mail, Facebook ond Twitter
Schtohts om üsi Kommunikazion ganz schitter
Oder chorz gseid ond das esch doch allerhand:
Mer schnöre zwenig metenand.

Meischters Krankebsuech

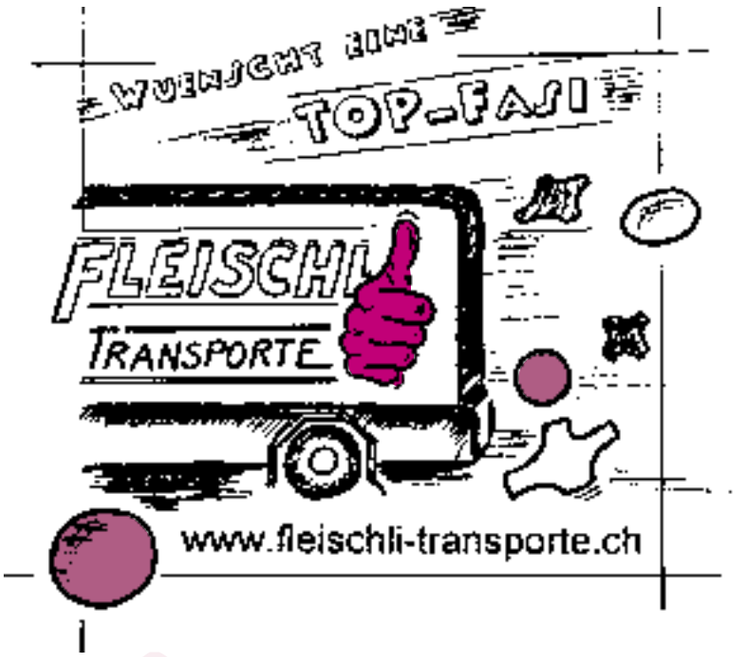
D'Mesch Zemmermaa parkiert eres Auto am Sonntig-Obig
bim Berkewäg guetgläubig,
i de Chliwangestross werd bouet am Mäntig.
De Meischter Beat muess of Krankebsuech,
schnöu met em Auto retour usem Parkplatz fahrt
boom... es kracht,
es esch e fluech
stiegt us ond luegt,
do stoht nie es Auto parkiert.

Pfarreizentrum das Malzentrum

Telepathie auf neu heisst zusammen telefonieren mit dem Natel auf dem Parkplatz und einander nicht sehen beim hin und her gehen.

Oder alle lassen sich heimfahren, um nachher im Pfarreizentrum noch sein Auto zu holen.





Schützenpech

In Knonau im Zürcher Hinterland
lief letzten Sommer so allerhand.
Die Zürcher SVP organisierte einen Schiessanlass
Parteigrössen sollten kommen ohne Unterlass.
Christoph Mörgerli und noch viel mehr
sogar Bundesrat Maurer wolle sich geben die Ehr!

Zufällig befand sich und das ist echt wahr
auch SVP Altgrossrat Otto Elmiger in dieser illustren Schützenschar.
Er sollte genau neben Ueli Maurer zu liegen kommen
Vor Aufregung war unser Otto schon ganz benommen.
Plötzlich neben Ueli im Rampenlicht zu sein,
wäre für Treuhand-Otti ein Riesenschwein.

Seine Arschbacken fibrierten vor Aufregung
gross war dann seine Enttäuschung.
Denn der hohe Magistrat liess sich nicht blicken
Otto musste jetzt zielen und abdrücken.
Der Druck der war zu gross, die Schüsse gingen daneben
mit dieser schweren Bürde muss Otto nun leben.

Wenn d'Raiffiise sech z Hofdere tuet ii quartiere,
tuet Ü-Be-eS au met em Umbau plagiere.



ABER HALLO...

... Polizei mit Fahndungserfolg – Dank akribischen Abklärungen, monatelanger verdecken Ermittlungen und hartnäckiger Kleinarbeit ist der Polizei ein Fahndungserfolg gelungen: Eine Tanne hat sich während Wochen mit hochstaplerischem Verhalten als Christbaum ausgegeben und damit die Oeffentlichkeit irregeführt. In der Woche vor Weihnachten konnte die Tanne nun in Hochdorf verhaftet, eingeschnürt und abgeführt werden. Wie die Polizei meldet, ist die Tanne geständig und konnte auf Bewährung in einer Hochdorfer Stube aufgestellt werden. Uebrigens: Der Polizei sei aufgrund des grossen Erfolges das Parkieren in unerlaubter Zone verziehen...





Emmenegger barfuss on the road

D'Andrea seid zo irem Maa
Chom mer gönd a Horbe eis go haa

De Roli isch en coole Maa
Ond leid grad die neuschte Latsche aa

So schtartid die zwöi ganz frohen Mutes
Öpe eine ahnt scho jetz nüt Gutes

I zügigem Tempo got's bärgwärts
De Roli gspört scho gli e liechte Schmärts

Z'Unteräbersol esch de die Wandrig fertig gsi
Ond met der guete Lune ou verbi

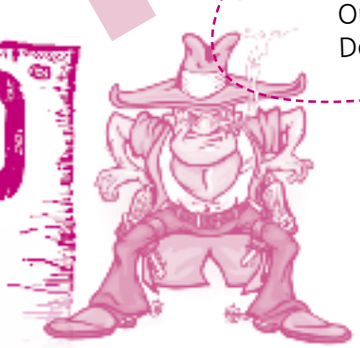
Är het die neue Schue nid chöne rüeme
Abhocke het är müesse grad bi de Chüene

Wo de gröschti Ärger isch verfloge
Het är die Designerschüeli schnöu abzoge

So het är barfuess müesse heizue loufe
Ond am andere Tag neui Schue go choufe
De schpelt de Metalldetektor ned verrockt

WANTED

Zur Fahndung ausgeschrieben





Stefan Kaeslin
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Telefon 041 914 01 18
stefan.kaeslin@mobi.ch



Jörg Bieri
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Telefon 041 914 01 93
joerg.bieri@mobi.ch

Die Mobiliar. *Persönlich und in Ihrer Nähe.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Seetal-Rontal, Christoph Blum
Bankstrasse 13, 6281 Hochdorf
Agentur Rontal, Zentralstrasse 14, 6030 Ebikon
Telefon 041 914 01 01, Telefax 041 914 01 02
seetalrontal@mobi.ch, www.mobiseetalrontal.ch

121122R08GA

PIUS GLÄNZIGI OUGE

De Pius Buck dä strammi Maa
Het früecher es Bodeleger Gschäft ghaa

Das met de Teppich isch jetz verbii
Es Tanzstudio het sech jetz g'mietet ii

Det tüe sech jetz viel Froue d'Hüft verränke
Ond de bi gar nüt Böses dänke

De Pius tuet dä Musiglärm tolerieri
Ond nid gross drüber referiere

Sini Öigli tüent gar schüüli glänze
Wenn die Froue im es Lächle schänke

Wotsch i de Leitig kei Stau
de nemm dä met em V

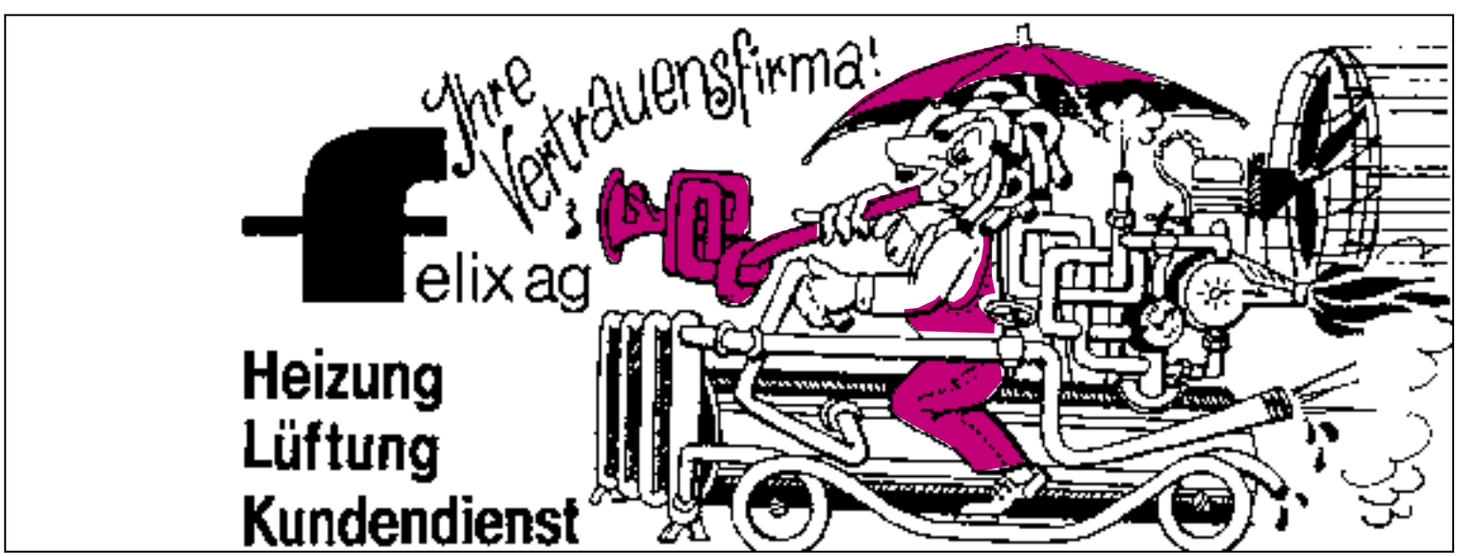


Vidoni Aldo
Spenglerei - San. Anlagen
6280 Hochdorf
Tel./Fax 041 - 910 05 60

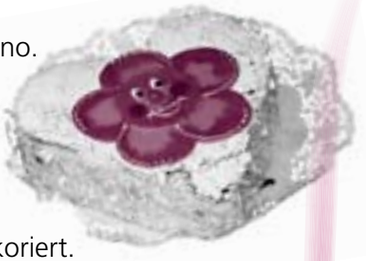
Portemonnaie

wenn Frauen gwohnt sind ohne Handtäschli unterwegs zu sein,
tun sie aus lauter Gewohnheit auch keine Geldbörse hinein.
Darum lasst euch's von unser neuen ehrenwerten Martinimutter Ruth sagen
Nötli kann mann ganz gäbig im Hosesack tragen.
Die Moral von der Geschicht, darum sagt mann Sackgeld, oder nicht!????





Personalabend



D'Gmeind het iglade ond alli send cho.
Vom Schteft bis zom Chef hents i de Braui Platz gno.
Als Dank för die gross Arbet dörs ganze Johr
ond ou för die paar frösche graue Hoor.
S'Znacht esch fein gseh, alli hents gnosse,
gmüetlech esches gseh, niemer esch drigschosse.
Zom Abschloss werd denn s'Dessert serviert
als Sennbeld för Motivation ond enneres Füür dekoriert.
De Braui Werni, dä flotti Kärl
ofs'Dessert ghört es Füürwärk.
Das Ganze esch denn chli z'öbertrebe usecho,
sganz Dessert hed nämli brönnt liechterloh.
Z'hoffe esch jetz, sie schiesse ned sooo dri im neue Johr ond i ehrem Fach,
sösch hemmer de im Gmeindhus äne gli Füür im Dach.



Will die Gemeinde die Schulhausstrasse sanieren,
schon sind ein paar Anwohner am Reklamieren.



Helen Waldner's neuer Wagen

Die Helen Waldner hat nun alles dran
Denn sie fährt seit neustem nen Nissan

Das Auto ist ganz toll im Schuss
Das Fahren wirklich ein Hochgenuss

Dies alles tönt ganz toll wunderbar
Aber eines ist ganz und gar nicht klar

Die Waldnerin fährt mit fünf Gängen
Tut dabei den Motor ganz heftig zwängen

Die Tochter auf dem Nebensitz sagt ganz cool
Der hat doch sex Gänge der tolle Stuhl

So hat's die Helen dann doch noch begriffen
Das man kann mit sex Gängen durch die Gegend zischen



Es war einmal...

Aus 40 Jahren "Schmätter"

1976

Es lächelt der See

Es lächelt der See, er ladet zum Bade,
ich trete hinein doch nur bis zur Wade.
Das, was mich umfasst sind Igel und Dreck,
von mir so gehasst im See von Baldeck,
So dass bis in Jahren,
wo Fische einst waren,
nur Frösche noch quacken,
wie aus den Kloaken.

1977

Die Bade-Ballade

Oh Badi-Fäscht, oh Badi-Fäscht,
guet tuusig Fränkli sind de Rescht,
wo dir am Schluss jetzt bliibe tuet,
e chliine Gwünn, e alte Huet!
Oh Badi-Fäscht, oh Badi-Fäscht,
die Hofderer gönd halt brav i's Näscht!

Oh Hallebad, oh Hallebad,
due suechsch d'Finanze uf andri Art.
Richtisch ad Bürger de Appell
zum Anteilschiine zeichne, schnell.
Oh Hallebad, oh Hallebad,
bisch uf die Art bald parat?

Oh Arena, oh Fuessballplatz,
bi trochnem Wetter wärsch e Schatz.
Doch chunts go regne öppe schnell,
versufsch im Sumpf, grad uf de Stell.
Oh Arena, oh Arena, wenn fohd di Uusbau ändli a?

1973

E nöji Badi

De Hofderer Gmeindrot,
es esch jo zom lache,
wöt mit föif Nägel und ere Plache,
Und echli Lätt,
und eme Brätt
z'Baldegg e nöji Badi mache!

1983

WAIDMANN'S HEIL!

Es stand ein strammer Jägersmann
beim Hofderer Scheibenstande an,
wollte wohl ein Rehlein treiben.
Wo bleiben heute denn die Ch.....?

Kaum dass er den Platz verlassen
kam ein Rehlein ganz gelassen
aus dem dichten Unterholz,
äugt nach allen Seiten stolz.

Danke lieber Dölfi Brändli!
Trotz dem grünen Jägergwändli
bist ein Tierchenfreund geblieben.
Rehlein's Dank sei Dir geschrieben!



1995

Steifer Kragen

Unseren Pfarrer Stübi,
den tut plagen,
seines Hemdes steifer Kragen.
Sagen tut er keinen Ton,
bis er merkt: drin ist noch der Karton!

1970

Krawall in Hochdorf

(mitgeteilt vom eidg. Amt für Katastrophenhilfe)

Nachdem die Abstimmung für die Einführung des Frauenstimmrechts in Hochdorf mit überwältigender Mehrheit verworfen worden war, wurden die Stimmbürger von ihren empörten Gattinnen auf die Gasse gejagt. Die gehetzten Hosenträger verschanzten sich schliesslich bis zum Eintreffen der Polizei im Rathaus und im Hirschen, wo sie unter fanatischem Geschrei mit faulen Eiern und sonstigen Abfällen beworfen wurden. Beim Eintreffen der Polizei, die schliesslich mit Armeeverstärkung anrückte, sah man sogar Fleischmesser blitzen. Die Ordnungsstreitkräfte wurden nach zweistündigem Gefecht endlich Herr der Lage. Zurzeit werden die verwundeten und vermissten Stimmbürger ermittelt.

1990



Wir habe die schmerzliche Fflicht,unseren Freunden, Bekannten und Unbekannten mitzuteilen,dass es dem Schiefbaumt,dem unmächtigen gelungen ist das

Sticher-Haus

im Alter von 211 Jahren abzurupfen. Das ehrwürdige Sticher-Haus hinterlässt eine grosse Lücke, durch die jetzt die Menschheit kurvt.

Hochdorf im Oktober 1989

Die traurigen Hintergangenen, die Beleidigten, die Unbeleidigten und die lachenden Dritten.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

1979

Die Veilchen blühen

Im Sommer blüh'n die Veilchen blau,
ein Aug' vom «Hirschen»-Markus au!
Zweifarbig ist modern,
fürwahr, sagt er sich vor dem Traualtar.

1982

Monika im Bade

Ergötzliche Historie,
was kürzlich in Urswil geschah.
Wo Widmer Seppis Monika
Im Bade sich gefangen sah.

Zu später Stunde, so wie immer,
schwebt sie fast «blutt» ins Badezimmer
um sich nach Putzen, Kochen, Wischen,
im kühlen Bade zu erfrischen.

Während dieser Ruhepause
Kam Sohn Ruedi auch nach Hause
Setzt sich mit Freunden froh und frisch
Zum Kaffee an den Küchentisch.

Monika sass nun im Bade
Nackt vom Kopf bis zur Wade
Und sie konnt' dies ohne spassen,
durch die Küche nicht verlassen.

Da kam dem Seppi, oh herrjeh,
eine glänzende Idee.....
er schmuggelt seiner Frau die Sachen
durchs Badefenster.... jetzt kannst lachen!

1967

Hochzeitsbild

Katastrophaler Irrtum unseres Hoffotografen Franz

Der Hoffotograf beim Brunnen hat anlässlich einer Aufnahmeeiner Hochzeitsgesellschaft die Platte falsch aufgelegt. Beim Entwickeln kam die Katastrophe aus. Die Gesellschaft war aber im «Hirschen» bei feuchtfröhlicher Stimmung und musste noch einmal antreten.

Er knipste alles was er sah,
die Braut, den Freund, den Perserschah,
und auch den Vogel den er hatte,
bekam er schliesslich auf die Platte.

1974

Wer?

Wer fällt so spät in dunkler Nacht,
bei der Kanti in den Schacht?
Bricht sich die Rippen gar entzwei
Und flucht: So einen Schweinerei!

Oh Leo, Heinzer, Muothataler
Fahre besser doch «Seetaler»!
Kommst zwar später erst zum Ziel,
fällst nicht ins Loch,
riskierst nicht viel!

1975

Erdbeerveredelung im Seetal

Als eifrige Heinzelmännchen entpuppten sich im letzten Sommer die Gebrüder Josef und Robert Bucher.
Um den Erdbeeren in Nachbar Buchmanns Garten endlich zur Reife zu verhelfen, bemalten sie die Früchte mit roter Lebensmittelfarbe.
Pech für den stolzen Gartenbesitzer,
dass er den Scherz erst nach harten und sauren Bissen bemerkte.

MARTINI PAAR 2013



JRZ

«Jeder Rappen zählt» esch weder gloffe.
Det het mer ou de Villiger Mäsi atroffe.
Als Präsident vom Bluemeverband
het är det ghoufe am Soppestand.
Soppe hesch chönne choufe met Gescherrdepo
ond wenn ofs Gäud verzechtet hesch, hesch e Bluemezebele
öbercho.
S'Depogäud esch natürli ad Aktion gange ganz pur.
Das esch doch «Flower Power» in Reinkultur.
Die Tat zeigt: De Mäsi esch zwor zha för so mänge Schärz,
är het aber au es riesegrosses Härz.

Stadtkenntnis gefragt?

Am besten mit Stadtkarte nach Luzern,
das macht der Villi Mäsi das nächste Mal sicher gern.
Besonders wenn er eingeladen wird zu Brunch und Gipfel,
und landet prompt an Luzerns falschem Zipfel,
Es bringt auch nichts, vornehm in der Lounge vom Grand-Hotel Palace zu warten,
sich mit der Familie zu beraten,
um dann später zu erfahren,
dass man mit dem Bus ist zu weit gefahren!
Es ist sowieso der falsche Ort am See,
erwartet werden sie im Restaurant de Balance zu Brunch und Kaffee.



Als Laternenträger: MV Marcel

FLOWER POWER

An die Orientierungsversammlung geht ehrenhalber Martinivater Marcel.
Peter Huber begrüsst Ihn in seiner Ansprache ganz speziell,
das Motto Flower-Power entspräche der Gemeinde genau,
eine gut platzierte *Power-Faust* aufs Auge gebe ein *Flower-Veilchen*.
Also aufgepasst, wenn jemand von Flower-Power spricht ob du ein Veilchen möchtest,
warte ein Weilchen…



Beladen will gelernt sein

D'Wiehnachtsusschtellig vos Villigers esch verbi.
Bim Ufrume send ganz veli debi
ond häufe ond chrampfe ond fölle de Bus,
dass d'Sache verrumt send im Schuss.
Bim uflade esches aber scho chli schnöu gange
ond vell Gebösch esch öber d'Henderliechter abeghange.
De Mäsi meint: «Das mues so eifach goh.»
Of de Schtross het de d'Polizei d'Verfolgig ufgno.
D'Bues esch gross gse, de Aerger no meh.
Of jede Fau esches aber e Lehr denn gseh:
Gäu Mäsi, ou wenns ou fescht tuet prässiere
muesch s'nächscht mou d'Fracht rechtig enschtalliere.





einst und heute



schöne Ans...
äh...Aussicht!

klein,
aber oho...





Sing a Song von Mäsi

Velofahren soll sie können, aber schön muss sie sein, mein Schatz
krumme Beine kann sie haben, aber schön muss sie sein, mein Schatz
pinkige Addidasschuhe darf sie tragen, aber schön muss sie sein, mein Schatz
Knackige Kleidli kann sie tragen, aber schön muss sie sein, mein Schatz
Martinimutter kann sie werden, aber schön muss sie sein, mein Schatz.!!!!





Klein-Ruth hat sich als «Schmetterling» entpuppt!

Nasse Füsse

Dass das a de nächscht Fasnacht jo ned passiert
hed Audacia Froue-Netzball-Groppe rüdig prässiert
ond de Schmätter organisiert,
dass d'Ruth nömme Glächter kassiert.
Ofem Mythe esches gse
gscheffets hets ond gläge esch fascht Schnee
do esches om d'Ruh gscheh
d'Sohle a de Schueh hend sech glöst, oje.
Bis zom Ziel esches no wit
jo Ruth, es wär gseh a de Zit
nöi Wanderschueh go zchoufe,
dass ohni Sorge bis am Aeschemettwoch chandsch omeloufe.

«Badifreude»

Martinivater Rachi war früher lange
Hei, wird das Brändi in Hochdorf grosse Freude haben,
sie erzählen sich sicher in nächsten Tagen,
dass Martinimutter Ruth sie besuchen kommt.
He ja Sie hat Ihre Arbeit mit Priska gekonnt
Ist Eine von Ihnen gewesen für eine Temporäre Zeit,
zum Glück nicht für immer das, täte uns leid.

WALDSHUT

Noch em velofahre sofort i Stadt Waldshuet,
hey bim lädele gots de Fraue guet.
Lueg au die sexy Kleider a,
legid die Dame so öppis am Zunftball a.
Villiruth führts allne gschickt voor
Ond dänkt die wüssid jo ned, dass ech chome is Martinimutterjohr.
Die Moral von der Geschicht die anderen sind es alle nicht,
denn Ruthli hat ein Pockerface-Gesicht.



Reisefieber

Wenn die Martinimutter reisen tut
kommt das meistens nicht so gut.
In Jugoslawien am Strand,
entgleitet Ruth das Glas aus der Hand,
das zerschnittene Bein im Verband,
ist es aus mit Sonne, Meer und Sand.

Die Reise nach Italien eine Qual,
das Kopfweh lässt Ruth keine Wahl,
kaum aus dem Auto gekrochen,
hat Sie schon gebrochen.
Hinter der Rezeption gedeiht›s,
der Besitzer der verzeiht›s.

Ferien machen im Hinterland
doch für ein Tag lockt der Strand
am Meer ist es wunderbar,
das Wasser leider nicht so klar.
Schwimmen wo dein Herz begehrt,
warum wohl Ruth das Gesicht verzehrt.
Seeigel hat es da im Meer,
die Schmerzen doch so sehr.
Im Fusse stecken nun die Stacheln
und Ruth sieht nur noch Kacheln.
Die Dinger wollen nicht mehr raus,
da hilft auch nicht das Krankenhaus.
Marcel der Retter in der Not,
sieht vor lauter Stacheln nur noch rot,
«das nächste mal nimmst du das Boot»!







Welcher Treibstoff ist der richtige?

Richtung Littau um 6 Uhr früh
fährt Marcel ohne Müh,
An der Börse gekauft die Blumensach
der Peugeot voll bis unter›s Dach
Heikel ist die Blumenpracht,
schnell nach Hause mit der Fracht.
Nicht nur fahren und schalten
auch mal an der Tanke halten.
Das Auto wieder voll getankt,
der Peugeot nun Richtung Hochdorf wankt.
Plötzlich ruckt das Auto sehr
tja, der will ja gar nicht mehr.
Nun steht Marcel samt den Blumen
in der Kälte auf Bitumen.
Der Abschleppwagen schnell daher
dem Marcel ist es peinlich sehr.
Der Tank ist voll mit falschem Most,
auf Marcel wartet teure Post.
Zum zweiten mal dies passiert,
Marcel solch ein Chaos generiert.
Die Blumen haben›s überlebt,
doch bitte sei bestrebt,
Diesel sollst du tanken
der Peugeot wird's Dir danken.





Ruth's Rossmagen

In fremde Länder mag Ruth reisen
und all das Kulinarische verspeisen.
Für ihren «Rossmagen» kann Sie werben,
nichts kann Ruth den Appetit verderben.
Ob süss, sauer oder scharf,
am liebsten je nach Bedarf.
Doch in Thailand wurde Sie vom Fisch gehetzt,
von da an war das WC stets besetzt.
Ja, Ruth, auch dein Magen
kann nicht alles vertragen.

Das fangt jo guet aa

Neu schafft de Meichtry Marcel z'Aarau im Justizvollzug
D'Zyt vergoht em do wie im Flug
Tuet sichs im Sitzigszimmer gmüetli mache
Mues no erledige es paar wichtige Sache
Chum zwei Minute isch er am Telefon am parliere
Hät grad aagfange sich z'konzentriere
Do chlopfts und sechs Polizischte mit de Händ a de Waffe
Stönd vor de Tür, sisch ned zum lache!
S'isch em megapiinlech und ganz zerknickt
Hät er die Manne wieder uusegschickt

Und die Moral der Geschichte:
Lieber Marcel, pass das nächste Mal auf,
dass Du nicht an den Alarmknopf kommst!



Schlusswort

Das traditionelle Schlusswort hat an Anlässen seit jeher der amtierende Martinivater.

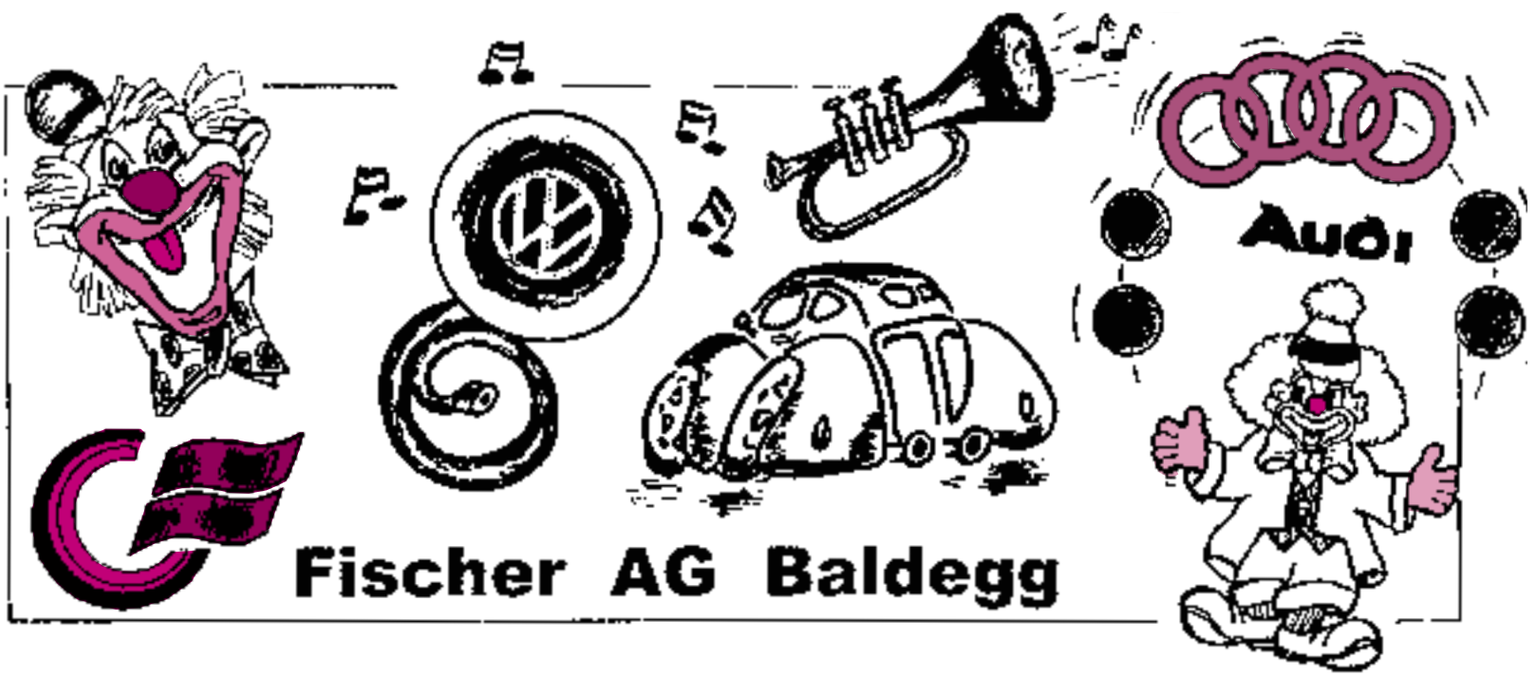
Dennoch beharrt die charismatische Martinimutter weiterhin auf ihrem letzten Wort.

Heisst das Fasnachtsmotto 2013 eigentlich Flower-Power oder Fraue-Power?

ABER HALLO...

... das ist ja schon im ganzen Seetal bekannt – Daniel Rüttimann macht als Zunftmeister der Martinizunft Hochdorf einen total sauberen Job. Nun hat der Schmätter noch einen andern sauberen (Neben-)Job von Dani Rüttimann festgestellt. Hat Dani dafür wirklich noch Zeit?







Schützen Sie Ihr Gehör.

In uns schlagen zwei Herzen. Jenes für das stimmige, freudige und laute Treiben während der Fasnacht und das andere sorgt sich um Ihr Gehör. Mit einem speziell für Sie angefertigten Gehörschutz beugen Sie einer Hörverminderung vor. Informieren Sie sich und besuchen Sie uns.

Gehörschutz • kostenloser Hörtest • Hörberatung

Beltone Hörberatung, Hauptstr. 11, 6280 Hochdorf
Telefon 041 910 99 33, Di-Fr, 9-12h + 13.30-17h
Weitere Filialen in Luzern, Sursee, Willisau oder unter
www.beltone-hoerberatung.ch

1+1 = 2 mal Weihnachten

Am Fest der Liebe beschenken sich Wampi und Elene,
mit ausgefallenen Sachen gerne.
Wampi macht sich grosse Mühe, damit er Elenchen zum
Glücklich sein verführe.
Er sucht Ihr im Golfgeschäft eine(Edition) Damen-Golf-Uhr,
und eine Ihr noch fehlende tolle Muskatmühle dazu.
Wampi denkt sich dabei mein Schatz kann sich freuen!
Auch Elenchen-Schatz tuts beim Suchen nicht reuen,
findet für Wampi übers Internet ach so perfekt,
eine schöne Damen-Golf-Uhr, von der Grösse her korrekt.
Und auch eine fehlende Muskatmühle dazu, Ihr versteht,
von wem wohl der Slogan «2 mal Weihnachten» entsteht.



Samichlausizog

De Samichlausizog z'Hofdere esch e gueti Sach
es freut sech gross ond chli, d'Latärne send gmacht.
S'Dorf esch dunkel d'Liechter send glöscht
wär schöner d' Käschte bim Gmeindshuus wärid au abglöscht.

ABER HALLO...

... da haben wir aber ein zünftiges Datumgnosch – In der Zunft-Ziitig 2012 berichtet Jörg Bieri über allerhand zünftige Anlässe. Was aber nach dem Bericht des «Zunftball Februar 2012» die Zeilen zur «Fasnacht 2010» zu suchen haben, bleibt wohl auch dem Schreiber schleierhaft.

... und an Jörg Bieri – D'Mägy het es der jo scho mängisch gseit: «Geb mer doch das Züüg zom döreläse.»



Zunftball Februar 2012

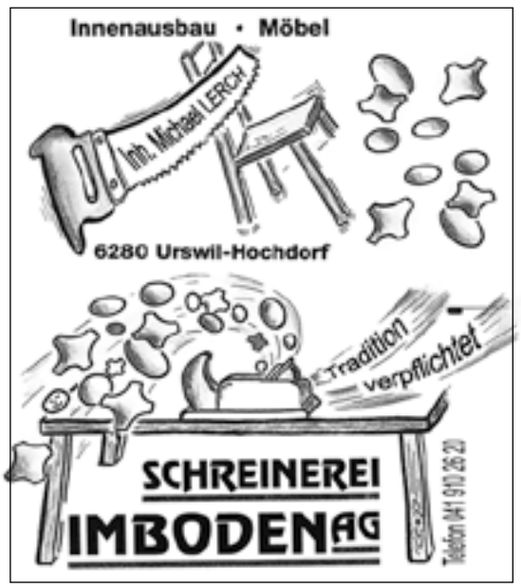
Welcome"Las Vegas im Casino Braui. Das Martinipaar Hans-Peter und Manuela mit Fabian und Selina kam direkt von der Route 66 angereist. Die Auspuffe der Harleys trönten und das Martinipaar traf in der Spielercity Las Vegas unter dosendem Applaus ein. Der Zocker Hans-Peter und die Spielerlady begrüssten die glamouröse Gästeschar.

Fasnacht 2010

Mit dem rüüdig-lauten Urknall wurde der Countdown für die Fasnacht „mach kei Lätsch es chlöpft und täscht " gestartet.

Stiftung AWB Brändi

Auch dieses Jahr durfte die Zunft im Brändi Hochdorf die vielfältigen



OH TANNENBAUM

oh Tannenbaum, oh Tannenbaum
du bist der schönst Albtraum.
Besonderst von der Kathrinnerischen
Räuber und Poli Kollegen geschmückt Baum,
da war aber Thomis Liebste gar nicht entzückt.
Sodass sie nochmals ihn neu musste zieren,
damit auch ihr gefiel der schön neu deccorierte,
Kathrinnerische Weihnachtsbaum.

Klatsch und Tratsch

Wessen schöne lange Beinchen sind dies?
Martinimutter war sie auch mal gewiss,
hatte ein Gewand schwarz-wiss an
Minny hiess sie, schwarze Ohren waren auch dran.

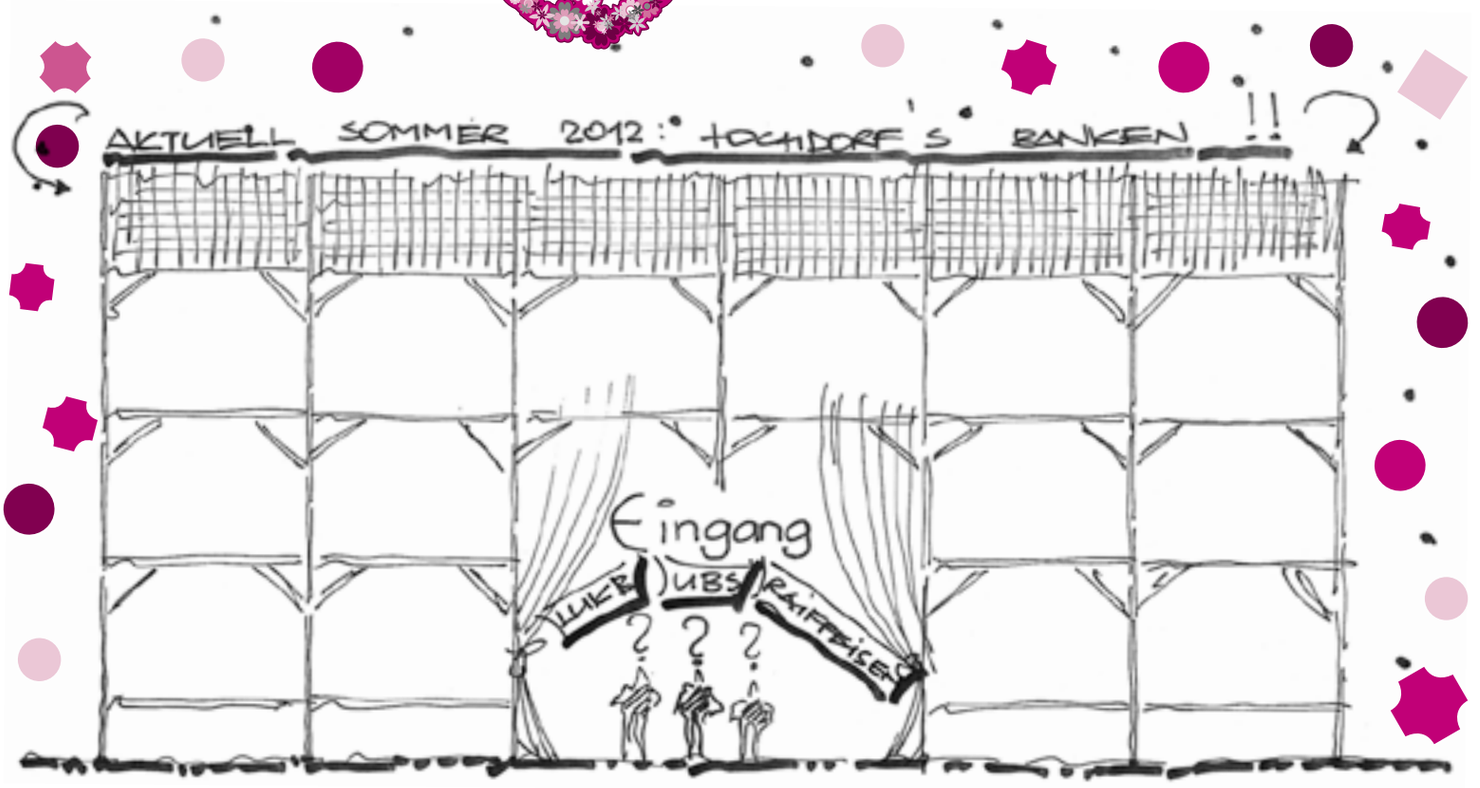


OK FASNACHT HOCHDORF
ALLE MACHEN MIT

ABER HALLO...



... An der Ron 25 – Laut search.ch gehört die Adresse an der Ron 25 in Hochdorf zu einem gewissen Franz Arnold, Milchtransporte. Und da fragt man sich, warum die Milchpreise für die Konsumenten steigen und steigen bis diese sauer werden und andere gehörig absahnen. Aber wir wollen an dieser Stelle ja keinen Quark erzählen.



Hochdorf's Banken (ge)rüsten auf

Z'Hofdere stoht e neui Bank
Grad nochem scharfe Rathusrank

Früecher isch das Marfurt Metzg gsi
Mit em Fleisch isch's jetz aber verbi

Es ganzes Johr hänt's gschaffet ond bouet
Ond wohl mängisch em Marfurt de Schlof versouet

Mit de Fassade hei si de chli Ärger gha
Ond graui Haar het übercho gar mänge Maa

Mer isch nie sicher gsi… isch jetz fertig
Nei…. es neus Grüscht isch gstande am Mäntig

Mänge het bim dure loufe müesse lache
De Gipser ond de Maler hei iri Arbet zwöimal dörfe mache

Ou Kantonalbank het's de plötzlich packt
Ond het iri Bank met eme Grüscht vermacht

Zom Schluss het's de no UBS müesse noche mache
Ond ire Igang mit ere Brätterwand vermache

So chamer säge d'Hofdere Banke si parat
Före nöchschti Euro-Krise-Salat

regula hüsler
bluetenzeit
kleinwangenstrasse 14 . 6280 hochdorf . 041 910 00 44
vorfreude@bluetenzeit.ch . www.bluetenzeit.ch

Weingartner'Chili

Als Schlagzüger vo de Fäldmusig, das esch klar,
könnt sech de Roland «Widi» Weingartner us ganz wonderbar
met Chöbu ond Becki ond Pfannedecku ond so.
Klar werd so eine id Chochi gno,
wenns oms choche got am Konzärt för d'Harmonie
besch potzt ond gschträut, wennd hesch de Widi debi.
Tschili gon garne esch gschtande ofem Menüplan – ganz scharf.
De Widi het Tschilischote zwäg gmacht, ganz vöu noch Bedarf.
Wis denn so esch, ou bim Choche chas vorcho,
dass emol muesch ofs WC goh.
De Widi hed gmacht sis Gschäft ganz schnöu
ond nochhär d'Händ suber gwäsche of de Stöu.
Zrogg i de Chochi esches om üse Widi gscheh,
sis Födle het besse ond zockt ond to so weh.
Und die Moral von der Geschichte:
D'Händ nochem WC wäsche ghört dezue,
mängisch setsch zuesätzlech ou vorhär, wenn nochhär wosch Rueh.



Urs Muggli GmbH
Sanitäre Anlagen
Schlosserarbeiten
6282 Urswil
Tel. 041 910 49 94
Mobil 079 222 36 63

Hofderer Flower-Power im Quadrat

Hochdorf hat in diesem Jahr gleich zwei Fasnachts-Schwergewichte. Nebst dem Martinivater Marcel auch den Weyzunftmeister Robert.



Ein «grüner Daumen» ist dem Marcel angeboren, ohne diesen wäre er im Beruf verloren.

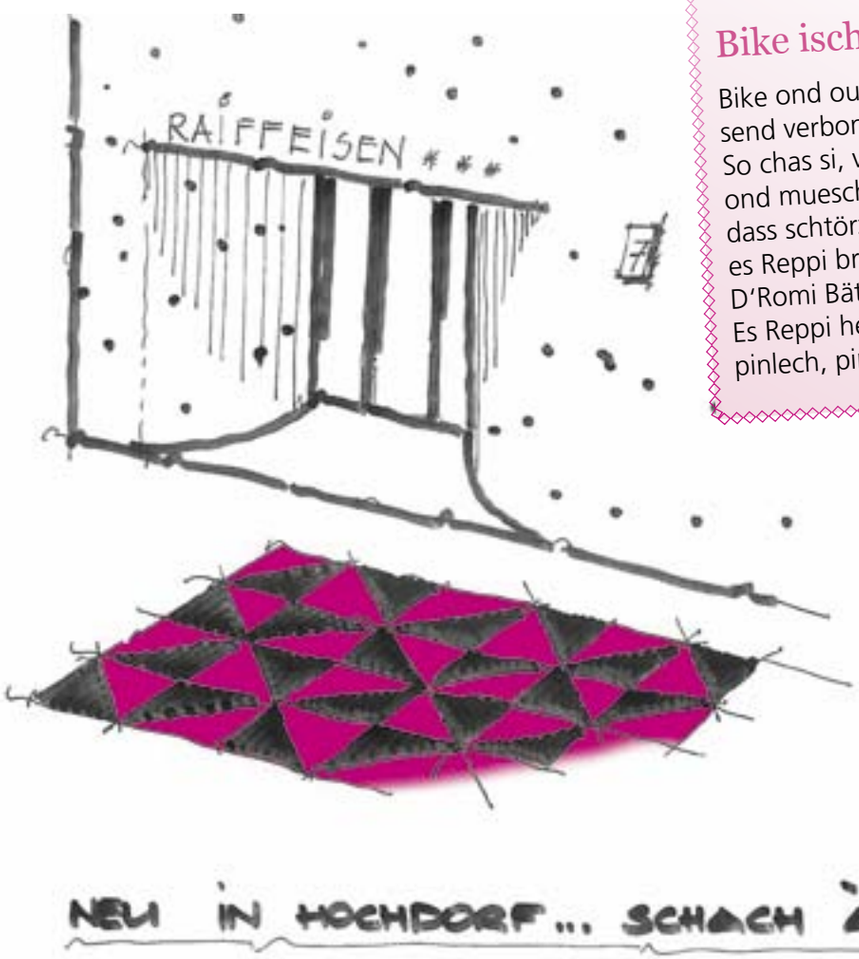
Ein schwarzer Daumen kommt vom Bauen, der Röbi der Fahnenstange eins drauf gehauen . . .





Bike isch gföhrlech

Bike ond ou Velofahre
send verbonde met vele Gfahre.
So chas si, wenn du fahrsch schnell als flotter
ond muesch brämse ofem Schotter,
dass schtörze duesch ond das duet weh,
es Reppi brechsch – sächs Woche esches oms Lache gscheh.
D'Romi Bättig het ou nümi zlache gha, mer hets im Dorf vernoh.
Es Reppi het si quetscht, wö si omgheit esch metem Velo –
pinlech, pinlech, net in voller Fahrt, sondern im gmüetleche Stoh…



ABER HALLO…



… das ist ja wieder mal typisch – Kaum gibt man den Zunftdamen den kleinen Finger (= Einladung ans Jubiläumsbot), wollen sie gleich wieder die ganze Hand (= das Sagen haben). Die Zunftdamen wissen natürlich, dass es auch ohne entsprechende Kopfbedeckung, ganz subtil und mit weiblicher List schon jetzt so ist.

Rauch auf dem Gotthard

Einst machte Bünder Sepp eine Reise
ins Piemont für günstig Shoppen wie Weise.
Vollbeladen fuhr er wieder zurück
Italien – Schweiz an einem Stück.

Ueber den Gotthard soll es gehen
auf dem Pass rauchige Wolken entstehen.
Mit dem Motor des Autos ist nicht mehr zu spassen
und Sepp mit Carmen den Skoda schnell verlassen.

Beiden müssen nun warten auf den Pass
bis der Pannendienst hilft im Regen ganz nass.
Die Ursache wurde schnell zum Fund,
zuviel Gepäck ist für den Skoda ungesund.

Schläpfer's Armin

Schläpfer's Armin Vater vo Ottehuse
Het am Fritig noch em Schmudo net chönne uspfuse.
Frühe het är scho mösse ufstoh
Ond of Hofdere abe goh
S'grosse Outo hed är gno.
De Miriam gseit: «Erscht am Mettag stohni weder do".
Of de Hefahrt macht är reine Tesch
Öberleit, was geschter gloufe esch.
Weiss, dass Pouke mues im Brändi onde stoh.
«Wo han ech aber nor mini Perügge glo?
Wo mues ech di nor goh sueche?
D'Fasnacht esch no läng – ech tue die no bruche»
Bim Amrein? I de Braui? Im Sommerhus?
De Armin chont gar nömme drus.
Oeb die Perügge je esch weder vörecho
Hed de Schmätter leider bis höt ned vernoh…

Wir haben ein bewegtes Gwärb
Sagt der fleissige Mann vom Bärg
Also den Film : «Der Bewegte Mann», den kenn ich auch,
steh ja nicht auf dem Schlauch
aber jenen Film «Das bewegte Gwärb» kenn ich nicht,
sagt des Gewerbes Vergissmeinicht.!!!!!!!!!!!

Ihr Reiseveranstalter
GRÜTER


Grüter Reisen AG
6280 Hochdorf
www.grueter-reisen.ch

Onder eim Dach

Mer chömid nömme druus
De Christoph und Gabi verchaufid eres Huus
Si zöglet, das isch a Sach
Mit ihrne Ross gmeinsam onder eis Dach!



DIE VERWECHSELTE JACKE

Im Oktober i de Zonftschtobe esches gseh,
de Gmeinnötzig Froueverein het iglad zomene Glas Wi ond meh.
Als Dank för alli Hälferinne i letschter Zit
send d'Froue härcho vo noch ond vo wit.
E gmüetleche, länge Obe esches worde,
nüt hätti di guet Schtemmig verdorbe.
Bis am Schloss, do het d'Ursula Werder ehri Jagge vermesst.
Si het öberall nochegfrogt. Aber keini vo de 80 Froue het öpis gwösst.
Es paar Woche später het d'Amrein Maria
d'Goffere packt för ehri grossi Reis of Südafrika.
D'Chleider vom haube Schrank het sie dezue ofem Bett usgleit gha,
i dem Momänt chonnt is Zemmer ehre Ma.
Aer zeigt of di gross Big Chleider ond seit:
«Hesch du e neui Jagge? Die hesch du no nie treit.»
Oh Shreck, oh pinlech, oh herjemine,
das esch i de Ursula ehri Jagge gseh.
Gärn het de Schmätter vo dere Gschecht gschrebe,
aber emmerhe esch d'Jagge im Vorstand blebe.



Meine Bank
Luzerner Kantonalbank

ABER HALLO...

... da fehlte ein Medikament – In der Hitzkircher Apotheke scheint ein wichtiges Medikament ausgegangen zu sein und den ganzen vergangenen Sommer gefehlt zu haben. Beim fehlenden Medikament handelt es sich um ein fiebersenkendes Mittel. Anders ist es nicht zu erklären, dass der «Fiebermesser» an der Fassade des Hauses an der Seminarstrasse 1 den ganzen Sommer lang 39 Grad Celsius und mehr angezeigt hat (Durchschnittstemperatur Sommer 2012 gemäss Meteo Schweiz 18.5 Grad Celsius).



Ech wird äntli Grossmuetter

I de Erwartig doch ändli Grossmami zwärde,
wird Hägi Marie-Luise met Hilf vom Himmel ned verläge.
Nachem SMS vom Michi meint sie es gäng jetzt die Geburt los.
Schnell met em Velo go Kerze azünde, das wird jo ganz famos!
Oh, schit, jetzt hett si s'Veloschloss vergässe im Hus dehei,
no schnell retour Velo schloss hole, mis schöne Velo loni ned elei, nei, nei.
Wieder zrugg die Chele nomol Kerze azünde zor Geborts unterstützig,
soscht wär de Ihri Gebät ganz unnützig.
Jetzt ganz osem Hüsli gots sie i Rosengarte ganz lisli go spioniere,
ohni Velo, nur met em Auto, sie wot sech bim Schtrample net plamiere!
Waaas sie denn gli emol schpöter weiss,
ond die Gschicht isch heiss:
D Kerze händ no zwei volli Woche brönnt,
bis de das Enkelchend Erdeluft het sech gönnt!!!!!





BLUMEN VILLIGER HOCHDORF

Personalrekrutierung · Personalentwicklung · Teamentwicklung · Coaching

Wir halten Sie nicht zum Narren! Wir eröffnen Ihnen neue Perspektiven

www.s-p.ch

S&P Stier & Partner
Unternehmens- und Personalberatung

Rütligasse 2, 6000 Luzern 7
041/249 20 30, office@s-p.ch

Bundesstrasse 3, 6304 Zug
041/710 50 00, office@s-p.ch

ABER HALLO...

... Alte Musik und neue (Marketing-) Instrumente – Johann Sebastian Bach lebte von 1685 bis 1750. Seine Musik ist also, obwohl immer noch sehr populär, ziemlich alt. Das Orchester Hochdorf hingegen geht 2012 in Sachen Ticketsystem aber modernste Wege: Der Vorverkauf nämlich nach den Konzerten. Zugegeben: Die Idee ist verrückt. Aber ob sie auch nachhaltig wirksam ist?



LANG RUDI

Oje Oje s'hets niemmer gseh
oje oje s'hets niemmer gwösst
de AMV ANG hed of 3000 Meter
de Bode kösst.
D'Chinese seigid voller Lob gsi
sone Showilag heigids
no nine gseh.
D'Schue obe de Kopf onde
so haigits ne dosse för Chinese
bim Tanze gfonde.



AUCH WIR SIND IM FASNACHTSFIEBER.

Schmätter 2013, Fasnachtsführer, Guuggenplakate, Fasnachtsevents (Drucksachen)



sursee willisau seetal
swsmedien PRINT

SWS Medien AG Print
Hauptstrasse 42, CH-6281 Hochdorf
Telefon +41 41 925 61 25
Telefax +41 41 914 09 99
info@swsmedien.ch, www.swsmedien.ch

Muggli-Raclett-Obe

Mugglis laden im alten Jahr gern Nachbarn und Freunde ein.
Beim Raclettessen sollte es nochmals ein fröhlicher Abend sein.
Doch der Markus Schumi wollte aber auch gar nichts verpassen,
und steht zwei Tage vorher auf Mugglis grossen Terrassen.

TSCHOPP



Mer wönschid e rüüdig schöni Fasnacht 2013

TSCHOPP
wert voll holz

BRESTA® An der Ron 17 Tel. 041 914 20 20 www.tschopp-holzbau.ch
6280 Hochdorf Fax 041 914 20 40 info@tschopp-holzbau.ch



Max als bikender Jäger oder jagender Biker??

Jäger Max Imboden versucht sich als Biker
Zur Sicherheit mit Martinivater Laterne seitmer

Dabei riskiert er fürwahr Kopf und Kragen
Und landet kopfvoran im Strassengraben

Da liegt er nun der arme Tropf
Und hat ne Riesenbeule auf dem Kopf

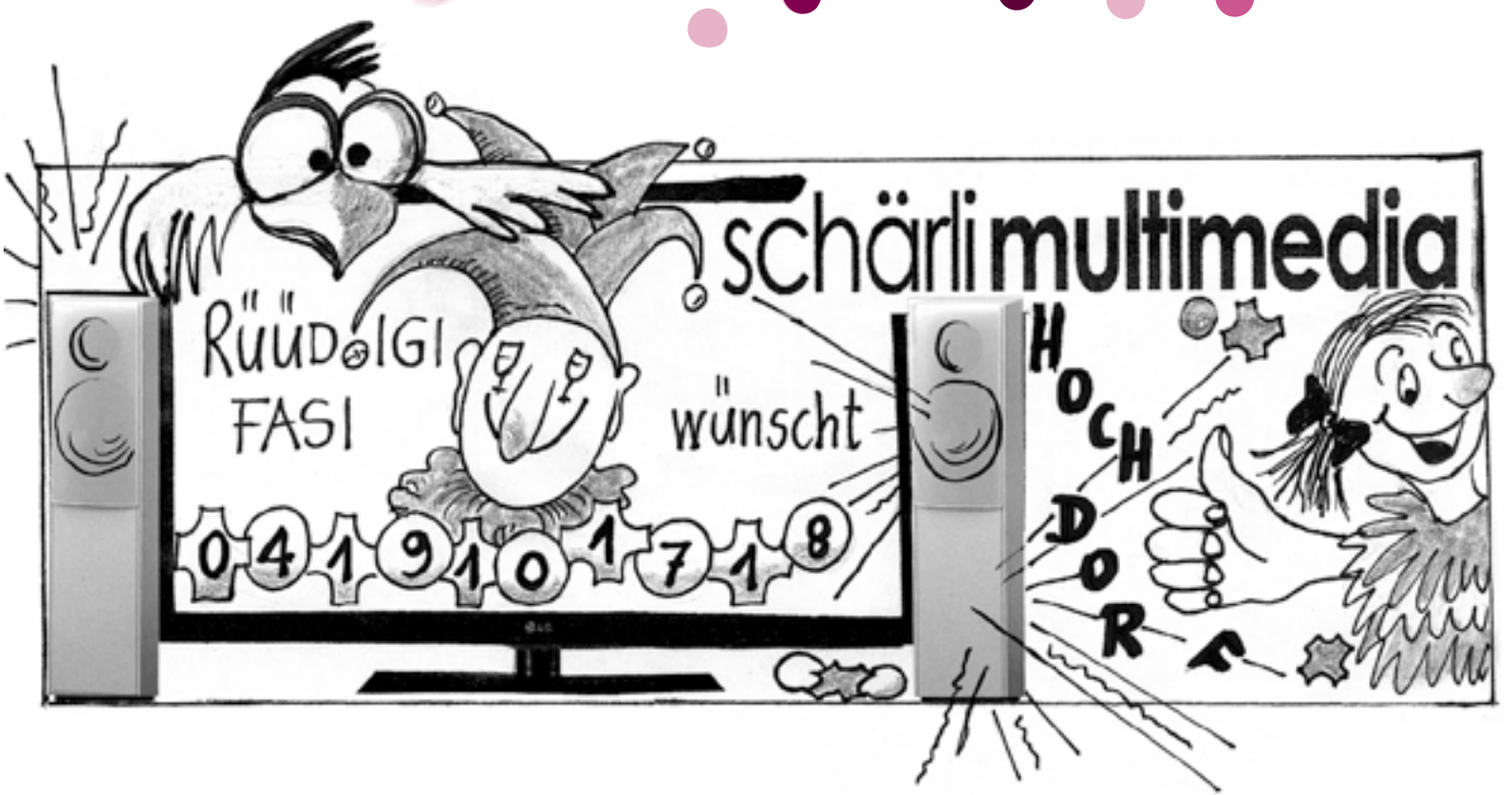
Und die Moral von der Geschicht
Biken tut ein Jäger lieber nicht

Schwingen für Gross und Klein

De Roger Fuchs e alte Schwenger
rotzt met de 4 1/2 jährig Tochter emmer weder
si schwengt en z›Bode es esch zäni
wär ned im Roger sis usgränkte Kneu gsi.
und muss dafür den Marathon nicht laufen.

TRINKFESCHT???

En Walliser isch de Meichtry Marcel, en echte,
Trinkfescht ond loschtig und gern am feschte,
Mer hets ghört, wiener of em Heiweg het gsunge,
das niit liisli, nei us voller Longe.
Übers Coiffeure Schifflerli's Bluemebeet en Abchörzig,
jo verruckt, jetzt macht de Marcel es Hoibörzi,
er tuet sich rüüdig schwer bim uufstoh,
aber gege früehe Morge isch er de heicho!



Rudergerät zum 1, zum 2.....

«Was esch nor metem Rachi los»,
dänkt sechs ganz Dorf «das esch jo famos.»
Im Rachi sine ganz Körperbou
nämli leit a Moskle zue, do stuhnt jede Ma ond jedi Frou.
De Moff Kurt seit:«Do muesi meh erfahre,
das chonnt secher net nor vom Velofahre.»
«Trainiere ofem Ruedergrät möichs us»
het de Rachi verrote ond «är heig so eis deheim im Hus.»
De Kurt esch begeischteret, so öppis är ou wot,
denn för so es Training esches nie spot.
Der Schmätter meint dazu:
Aber Kurt, för was bruchsch du Oberarm wi zom Bure?
Die bruchtisch nor, wennd wördsch verchoufe Cheleuhre.



Im Garten arbeiten im schönsten Kleid,
das tut der Meister-Gärtnerin nicht leid.
Die Nachbarn können den Anblick fast nicht ertragen:
Wies richtig geht, tust Du am besten die mal fragen.



Winter-Timing

Super. Es schneit ganz viel diesen Winter,
die Strassenarbeiter geben sich noch zackig eins auf den Hinter.
Morgen ist auch noch der schöne Weihnachtsmarkt im Dorf,
ohne die Weihnachtsbeleuchtung schon doof.
Und sofort noch die Schneestrassen pflügen und räumen,
die Autofahrer tun ganz viel versäumen,
wenn sie im Stau nicht sehen, wie wir Stress haben beim Multitask-arbeiten.
Es ist nun mal so: Es gibt im Winter mehr Schnee als im Sommer
und der Weihnachtsmarkt ist auch nicht an Ostern!
Die Gemeinde, wo es sich zu erleben lohnt.





Coiffeur Hoorschopf - Gisela Brunner
Bankstrasse 5
6280 Hochdorf
041 - 911 08 33

HOOR SCHOPF

Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet

ABER HALLO...

... denkt man sich, wenn man eine solche Meldung unter seinem Scheibenwischer findet – Beat Hofstetter hat es ja schon sehr wunder genommen. Aber trotz des Angebotes «Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung» traute er sich doch nicht so richtig bei der Einwohnergemeinde Sarnen, Fachbereich des Departementes Werke nachzufragen, welcher «Verkehr» auf dieser Fläche gemeint ist und was es da mit dem «Kreuzen» so auf sich hat.

sarnen

Wir machen Sie höflich darauf aufmerksam, dass dies kein Parkplatz ist, sondern als Verkehrsfläche zum Kreuzen dient. Wir bitten Sie künftig Ihr Fahrzeug anderweitig abzustellen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einwohnergemeinde Sarnen
Fachbereich des Departementes Werke
041 666 35 74

Spörri
Schreinerei

6280 Urswil/Hochdorf
Telefon 041 910 12 06

Spörri

- Umbauten
- Reparaturen
- Glasbruch
- Innenausbau



Gerücht

Geselle Roland von St. Martin weiss noch nicht, ob er für oder gegen Tankstellen-Öffnungszeiten ist…

Gipfeli statt Grittibänze

Im Koch-Bäcker-Lade esch mängisch vöu los
d'Lüt stöhnt a fascht bis of d'Schtross
ond choufe Brot ond anderi Sache.
S'Verchoufspersonal duet debii fröndlech lache.
So chasch denn bim prässiere
ou e mol passiere,
dass es e Verwächslig duet gä
ond Lüt s'Fausche hei tönt näh.
Schtatt Gritibänz sends Gipfali gse
wo im Brändi onde acho se.
Komisch nor, dass es amene andere Ort
hed mösse omgekehrt si,
ghört hesch aber bis höt kes Wort.

Schneeräumung à la Kunz

Z'Hofdere stoht's Restaurant Mare
Det darfsch nume i ei Richtig umefare

Das isch im Kusi Kunz ganz wichtig
Das immer schtimmt die richtig Richtig

E Hufe Schnee het's z'Nacht häre grüert
Ond de Kusi het sech mit pfade abgmüet

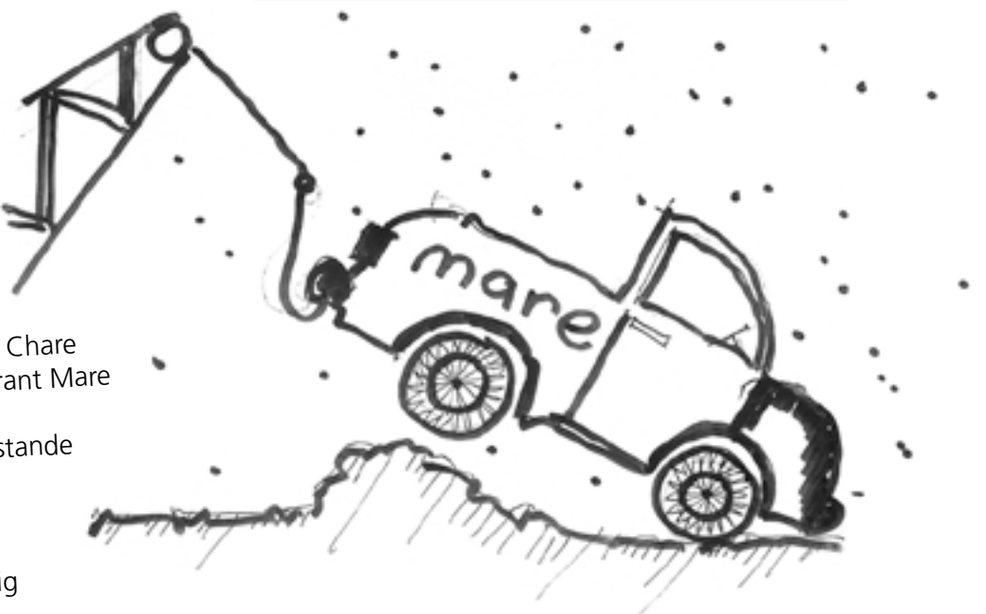
Mit sim Pickup isch är ringsum g'fare
Ond het rächt schtrapaziert dä tolli Chare

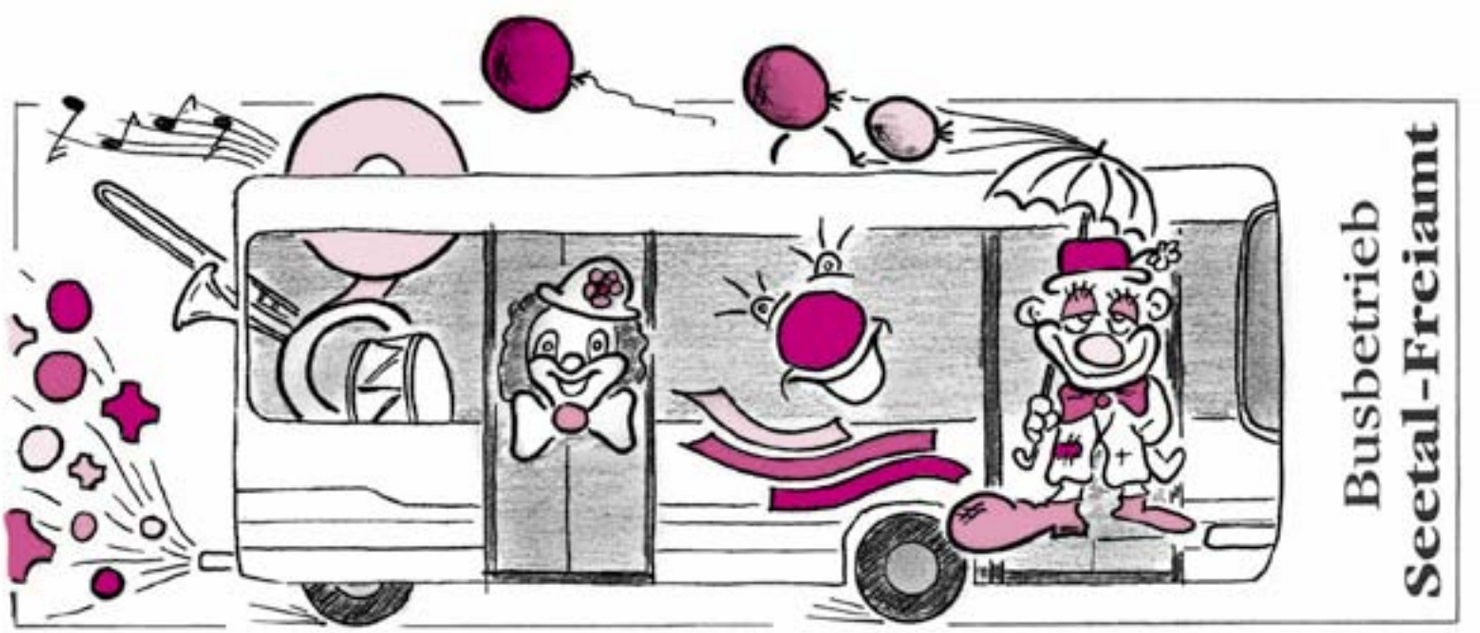
Plötzlich isch's mit däm Fröideli verbi
Ond de Chare im Dräck versoffe gsi

De Schnarri het müesse cho mit Kran ond Chare
Zum usem Dräck zie de Chef vom Restaurant Mare

Z'Auto isch de wider of feschtem Bode gstande
Öpis het de Kusi aber net verstande

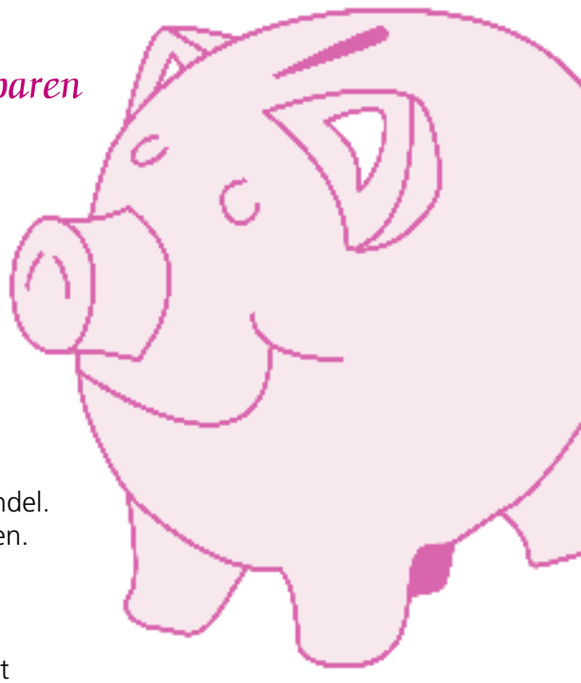
De Chare luegt i die falsch Richtig
Das isch em Kusi jetz aber nümme wichtig





Der Gemeinderat Hochdorf will / muss / kann / soll sparen

(bitte entsprechend der eigenen Meinung unter- oder durchstreichen)



Hier die 10 Top-Aussagen dazu:

1. Wir sparen – koste es, was es wolle.
2. Spare in der Zeit, so fehlt es dir in der Not.
3. Geizhälse sind die Plage der Zeitgenossen, aber das Entzücken ihrer Erben.
4. Jeder macht, was er will. Keiner macht, was er soll. Aber alle machen mit.
5. Keine der Gemeinden ist beim Sparen so schnell wie wir:
   Während die einen noch gähnen, schlafen wir schon.
6. Nur ein zerknittertes Budget kann sich entfalten.
7. Wir machen was mit unserem Geld – so richtig Schulden nämlich.
8. Ist das Budget Mozart und die Rechnung Beethoven, dann gibt es sicher Händel.
9. Finanzmanagement nach Känguru: Mit leerem Beutel grosse Sprünge machen.
10. Ist das Budget für die Katz, kommt die Gemeinde schnell auf den Hund.

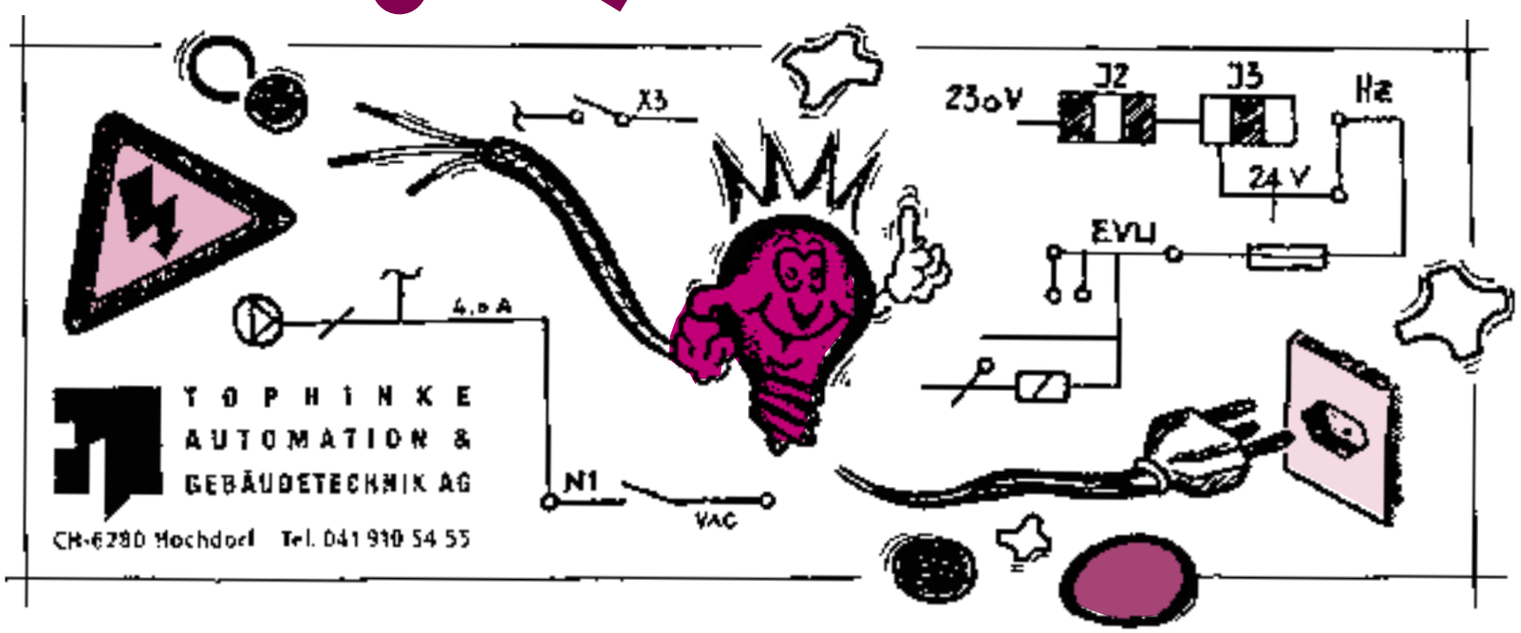
Und der Schmätter meint:

11. Beim Thema «Sparen» hat der verantwortungsvolle Hochdorfer Gemeinderat vorgemacht, was der Luzerner Stadtrat erst kürzlich nachgemacht hat.



KOCHCLUB

Im neue Mannechochklub esch de Rachi debi ou,
denn är wot so guet chönne choche wi sini Frou.
So send di Manne baud zämecho
ond hent es neus Menü id Fenger gnoh.
Was gä hed a dem Obe esch ned so wechtig gse.
De Rachi hed sech aber profiliert als super Potzfee.
Aber gäu Rachi, snächscht Mol, das gsehsch ii
potzisch vorus ond net i de andere hendedri.



Wer für die Martinizunft Plaketten verkauft macht manch spannende Bekanntschaft und hört so einige Sachen

1. «Ich habe die Plakette bereits an Ostern gekauft.»
2. «Ich würde gerne eine Plakette und ein Schmätter kaufen, da ich aber nicht mit der Postcard bezahlen kann, muss ich es sein lassen.»
3. «Ich habe eine Metallallerige.»
4. «Die Plakette vom letzten Jahr ist noch tipptopp zwäg, ich brauche keine neue.»
5. «Ich will nicht an den Umzug, ich bin ganz zufällig in diesen lustigen Kleidern hier.»
6. »Mein Nachbar hat gesagt, der Plakettenkauf sei freiwillig.»
7. «Ich bin sehr kurzsichtig und sehe eh vom Umzug nicht viel.»
8. «In zwei Tagen fliege ich in die Ferien. Mit einer Plakette würde die Sicherheitskontrolle Alarm auslösen.»
9. «Ich kann die Plakette leider nicht an meine neue Lederjacke stecken.»
10. «Mein Arzt hat gesagt, wegen dem Herzschrittmacher sollte ich mit metallischen Gegenständen vorsichtig sein.»



Und der Schmätter meint:
Ausreden, Ausreden, Ausreden – Das sollte nicht sein. Wer nämlich eine Plakette kauft, hilft den schönen Fasnachtsbrauch in Hochdorf erhalten. Herzlichen Dank allen Käuferinnen und Käufer.

Sattler Vieh- und Fleischhandel GmbH
Dörndlen, 6285 Hitzkirch
Tel. 041 917 38 10, Fax 041 917 38 11, Natel 079 211 08 64
• Kaufe Schlachtvieh • Hausschlachtungen • Grillwagenvermietung
• Fleischverkauf • Partyservice
Grossvieh - Kälber - Tränkekälber - Schweine - Schlachtmooren - Ferkel/Jager

...für gesunde Ernährung.
seit 1895
HOCHDORF®
BEST PARTNER

AUS DEM LEBEN VON...

Da liege ich nun also wieder, fein säuberlich zwei Mal zusammengefaltet, auf dem oberen Tablar im Kleiderschrank, ziemlich weit hinten. Der Platz ist nicht sehr attraktiv so zwischen ausgedienten Militärhemden und den Wollsocken von Tante Trudi. Unser Leben auf dem oberen Tablar im Kleiderschrank ist ziemlich trostlos. Im ganzen Kleiderschrank weiss man es: Wenn du auf dem oberen Tablar im Kleiderschrank zu liegen kommst, hast du es gesehen. Wenn du da angelangt bist, ist es, wie wenn du für die Schweiz an den Eurovision Song Contest gehst: Du hast verloren, wirst mitleidig belächelt, "Switzerland zero points", du bist und bleibst für den Rest deines traurigen Lebens ein Loser.



Gestern aber hatte ich einen guten Tag im Jahr, eigentlich nicht EINEN guten Tag im Jahr sondern DEN guten Tag im Jahr. Gestern nämlich wurde ich von meinem Besitzer vom oberen Tablar im Kleiderschrank geholt. Drei-, viermal schlug mich der Besitzer mit der rechten Hand in seine linke, so, dass der Staub nur so flog. Ich wurde aufgefaltet, zurechtgedrückt, gezupft, gestreckt, kurz im Spiegel geschaut, ob ich noch passe und ich verschwand in der Jackentasche meines Besitzer. Dieser trug mich aus dem Haus. Eilig hatte es mein Besitzer, einen Moment lang war es kühl, es musste Winter sein. Bald aber wurde es mir warm, Stimmengemurmel. Und es wurde eng, sehr eng. Eine bestimmte aber nette Stimme sagte irgendetwas von einem besonderen Abend, von "wir gehen jetzt", von Dank. Es wurde wieder kühler, ich hörte Applaus, bald gegen Schluss verlor ich wegen einer Kreisstrecke fast die Orientierung. Was nun folgte war warten, warten, warten. Wieder die bestimmte aber nette Stimme, Stimmengemurmel, Applaus, eine bankerische Stimme, Stimmengemurmel, Applaus, eine polizeiliche Stimme, Stimmengemurmel, Applaus, eine brauische Stimme, Stimmengemurmel, Applaus und so weiter und so fort. Manchmal wurde es traurig, manchmal lustig und dann endlich passierte es: Ich wurde aus der Tasche geholt und sah einen wunderbaren Saal. Viele Kolleginnen traf ich, einige hatte ich vor einem Jahr schon gesehen und wir begrüssten uns. Der Abend wurde schön und lang, sehr lang ...

Wenn ich mich nun, zurück auf dem oberen Tablar im Kleiderschrank, an den gestrigen Abend zurückerinnere und an meine Kolleginnen denke, muss ich zugeben: Wir sind in die Jahre gekommen, passen irgendwie nicht mehr ganz dazu, werden wenig ernst genommen. Trotz gleicher Ausführung haben wir ganz verschiedene Anwendungen: Flach wie eine Flunder, schräg wie der schiefe Turm von Pisa, hoch wie das Matterhorn, rund wie eine Litfassäule, abfallend wie die Skisprungschanze von Oslo, aufsteigend wie die Treppe im Brauiturm. Alles ist möglich, nur nicht, wie es richtig sein sollte. Das passt mir nicht. Man hat ja seine Würde. Da sollten sich gewisse Herren etwas einfallen lassen. Dies wiederum würde aber wohl bedeuten, dass unsere Tage gezählt sind, wir im besten Fall auf dem oberen Tablar im Kleiderschrank liegen bleiben und wir Zunftmützen nie mehr an ein Bot der Martinizunft dürfen.

IMPRESSUM

Adresse: (auch für Beiträge)
Hochdorfer Fasnachtszeitung
Postfach 557 • 6280 Hochdorf

Internet:
www.martinizunft.ch

Herausgeberin:
Martinizunft Hochdorf

Redaktion:
Fasnachtszeitungskomitee
der Martinizunft Hochdorf

Druck:
SWS Medien AG, Hochdorf

In eigener Sache:
Die Redaktion sichert absolute Diskretion zu. Beiträge, die nicht mit Name und Adresse versehen sind, werden nicht veröffentlicht.

E-Mail:
schmaetter@martinizunft.ch